

# Lexplosiv

für Münsters Lesben



Nr.  
45

**Goldene Palme für Lesbenfilm**

---

**Frauenfußballfieber 2013**

---

**Power in der Provinz**

---

**BG-Entscheid Ehegattensplitting**

---

**Buchrezensionen**

August – Oktober 2013

[www.lexplosiv.de](http://www.lexplosiv.de)

**Herausgeberin:**

Lexplosiv  
 Postfach 4805  
 48027 Münster

www.lexplosiv.de  
 E-mail: info@lexplosiv.de

LXPLOSIV ist eine freie unabhängige Zeitung. V.i.S.d.P.: Vivien Gerber

**Verantwortliche Redakteurinnen und ihre Ressorts:**

Politik	Frauke Grieger	(frg)	politik@lexplosiv.de
Kultur	Vivien Gerber	(aka)	kultur@lexplosiv.de
Gemischtes	Esther Dahle	(ed)	gemischtes@lexplosiv.de
Aus der Scene	Nika Schwab	(nis)	scene@lexplosiv.de
Veranstaltungskalender und Tipps	Eksa Pehlivan	(peli)	kalender@lexplosiv.de
Leserinnenbriefe	Ute Zerfowski	(utz)	leserinnen@lexplosiv.de
Kleinanzeigen	Eksa Pehlivan	(peli)	kleinanzeigen@lexplosiv.de

**Anzeigenbetreuung,****Management & Vertrieb:**

Ute Zerfowski info@lexplosiv.de

**Gestaltung & Produktion:**

Nika Schwab, Pro-Me-Dia

layout@lexplosiv.de

**Druck:**

Druckerei Burlage, Münster

**Titelfoto:**

Aus dem Film: A Perfect Ending

**Verteiler:**

Frauenstraße 24, AStA der WWU und FH. Münster Information, Cibaria, Cuba, Garbo/Cinema, LIVAS, Malik, Café Prütt, D.I.W.A., Stadtbücherei, Verein „Frauen und neue Medien“, For Ladys & Gents, Ecksteins, „Na und“, KCM, Lila Leeze, Frauenbüro, Franks Copyshop, Teilchen & Beschleuniger, Tante August, Litfass, Krone, Echtzeit, Lockvogel

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung der jeweiligen Autorinnen wieder. Die Abbildung oder Erwähnung einer Person oder die Schaltung einer Anzeige ist kein Hinweis auf deren sexuelle Orientierung. Für unangeforderte eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung. Der Nachdruck von Text, Fotos

und Grafik sowie die Veröffentlichung in elektronischen Medien, auch auszugsweise, bedarf der Genehmigung durch eine der verantwortlichen Redakteurinnen. Veranstaltungshinweise und private Kleinanzeigen werden kostenlos abgedruckt. Für deren Richtigkeit wird keine Gewähr übernommen.

**Erscheinungstermin:**

vierteljährlich zum:  
 15.01., 15.04., 15.07., 15.10.

**Redaktionsschluss:**

15.12., 15.03., 15.06., 15.09.

**Auflage:**

750 Exemplare

## Liebe Frauen

Der Sommer und Herbst verspricht dieses Jahr turbulent zu werden: nicht nur der CSD kann in vielen Städten gefeiert werden, sondern auch mehrere Urteile, die die rechtliche Gleichstellung von Eingetragenen Partnerschaften bestätigen. Allerdings spaltet dieses Thema auch große Teile der Gesellschaft, und das nicht nur bei uns.

Auch in anderen Ländern sorgen homo-freundliche und homophobe Gesetze für Aufregung. Wir hoffen, dass die längst fällige Gleichberechtigung von LMBTTI auch im Wahlkampf der Parteien zur Bundestagswahl eine Rolle spielen wird.

Wir wünschen Euch erstmal viel Spaß beim Lesen der neuen Ausgabe und viele son-nige Tage!

EUER LEXPLOSIV-TEAM

## Rubriken

- Impressum ..... Seite 2
- Lokalteil Münster oder Neckar mit Veranstaltungskalender nach... Seite 12
- Vorschau nächste LEXPLOSIV Seite 23

## Inhalt

- EM der Frauen 2013..... Seite 4
- Öffnung der Ehe auch für Homosexuelle ..... Seite 5
- Reisen für Frauen zu den schönsten Orten der Welt..... Seite 6
- Zwei Kalinen aus Münster im Frauen-Fußballfieber..... Seite 7
- Weibliche Berufsbezeichnung für alle ..... Seite 9
- 18. Lesben-Frauen-Chöre-Treffen.....Seite 10
- LFT München 2013 .....Seite 10
- 25. FrauenLesbenSommercamp in Schleswig-Holstein .....Seite12
- Ehegattensplitting für eingetragene Lebenspartnerschaften..... Seite 13
- Homo-Ehe in Frankreich.....Seite 13
- Power in der Provinz – Lesbenpfingst-treffen 1988 in Münster .....Seite 14
- Damals vor 25 Jahren ...  
... aus der Sicht einer Helferin...Seite 16
- Stolpersteine und Glücksmomente – unser Weg zum Kind! .....Seite 16
- Spielbesprechung: PAARTIE für Partnerinnen – Wirklich ein Spiel für Frauen? .....Seite 18
- Buchbesprechung: Frauenkörper Frauenweisheit...Seite 19
- Buchbesprechung: Ein neues L-Auge ..... Seite 20
- Buchbesprechung: Gestohlene Tage ..... Seite 20
- Goldene Palme für lesbischen Film in Cannes .....Seite 21
- Buchbesprechung: Münsterland ist abgebrannt... Seite 22

## EM der Frauen 2013

Die UEFA bezeichnet das seit 1984 und ab 1997 alle vier Jahre stattfindende Turnier für Fußball-Nationalmannschaften der Frauen als Europameisterschaft (engl. UEFA Women's Euro).

In diesem Jahr ist die elfte Ausspielung der europäischen Kontinentalmeisterschaft im Fußball und findet vom 10. bis 28. Juli zum zweiten Mal nach 1997 in Schweden statt. 1997 waren Schweden neben Norwegen Co-Gastgeber.

Amtierende Europameisterin und Rekorderopameisterin (7 Mal, davon 5 Mal in Folge) ist Deutschland.



Um an der Fußball-Europameisterschaft teilnehmen zu

dürfen, mussten die Nationalmannschaften eine Qualifikation überstehen. Folgende 12 Länder qualifizierten sich für die Endrunde der EM 2013 und spielen in diesen drei Vorrundengruppen.

Gruppe A: Schweden, Italien, Dänemark, Finnland

Gruppe B: Deutschland, Norwegen, Niederlande, Island

Gruppe C: Frankreich, England, Russland, Spanien

Jede Mannschaft spielt in der Vorrunde je einmal gegen jede

### Zur Geschichte

Bereits 1969 und 1979 wurden in Italien inoffizielle Europameisterschaften ausgespielt. Beim ersten Mal setzten sich die Gastgeberinnen, beim zweiten Mal die Auswahl Dänemarks durch. Im Jahre 1980 beschloss die UEFA die Einführung der Europäischen Meisterschaft für Frauenfußball. Der erste Wettbewerb wurde über zwei Jahre zwischen 1982 und 1984 ausgespielt. Erste Europameisterinnen wurden die Schwedinnen, die sich im Finale gegen England durchsetzen konnten. 1987 fand erstmals eine Endrunde mit vier Mannschaften in Norwegen statt. Norwegen nutzte den Heimvorteil und besiegte die Titelverteidigerinnen mit 2:1. Zwei Jahre später quali-

fizierte sich die deutsche Elf zum ersten Mal für die Endrunde. In Osnabrück schlugen die Gastgeberinnen Norwegen mit 4:1.

Die nächste Europameisterschaft wurde unter dem heute offiziellen Titel UEFA-Europameisterschaft für Frauen ausgespielt. 1991 konnten die Deutschen als erste Mannschaft ihren Titel verteidigen. Die folgende EM 1993 in Italien war die letzte, bei der Deutschland nicht Europameisterin wurde. Norwegen besiegte Italien mit 1:0 und gewann damit seinen zweiten Titel. 1995 besiegte Deutschland Schweden im Finale in Kaiserslautern mit 3:2.

Zur EM 1997, die in Norwegen und Schweden ausgetragen wurde, wurde das Teilnehmerinnenfeld der

Endrunde von vier auf acht Mannschaften erweitert. Die deutsche Dominanz setzte sich fort. Im Jahr 2001 fand die EM zum zweiten Mal in Deutschland statt. Erstmals wurde mit der Golden Goal-Regel gespielt. Dieses wurde aber 2005 wieder abgeschafft. 2005 fand die EM in England statt. Die deutsche Mannschaft schlug im Finale Norwegen mit 3:1. Die zehnte EM fand 2009 in Finnland statt. Das Teilnehmerinnenfeld wurde von acht auf zwölf Mannschaften erweitert. Deutschland schlug im torreichsten Finale der Turniergegeschichte England mit 6:2. Zur Europameisterschaft 2017 wird das Teilnehmerinnenfeld erneut erweitert, dieses Mal von zwölf auf 16 Mannschaften. (peli)

andere Mannschaft der eigenen Gruppe. Die Gruppenersten und -zweiten erreichen sicher das Viertelfinale. Dazu kommen die zwei Punktbesten Gruppendritten. Ab dem Viertelfinale geht es im K.o.-System weiter. Sollte ein Spiel nach der regulären Spielzeit nicht entschieden sein geht es in die Verlängerung und



danach wird das Spiel im Elfmeterschießen entschieden. Frühstens im Halbfinale können zwei Mannschaften aus der gleichen Vorrundengruppe erneut aufeinander treffen. Die Gewinnerinnen des Halbfinals spielen im Finale um

den Europameisterinnentitel. Das Turnier wird in sieben Stadien ausgetragen. Die Friends Arena in Solna wird Austragungsort des Endspiels sein. Die Spiele der Gruppe A finden in Göteborg und Halmstad statt. In der Gruppe B wird in Kalmar und Växjö gespielt, während die Partien der Gruppe C in Linköping und Norrköping ausgetragen werden

Die deutschen Frauen haben ihre Gruppenspiele am 11. Juli gegen die Niederlande, am 14. Juli gegen Island und am 17. Juli gegen Norwegen.

Zumindest diese Spiele werden live übertragen. Der Sendeplatz kann aber variieren, da die Programmgestaltung und -belegung bisweilen merkwürdige Wege geht. Ich denke hier nur an das Champions League Finale der Frauen (VFL Wolfsburg gegen Olympique Lyon) in London, welches kurzerhand auf Eurosport verlegt wurde, da im öffentlich-rechtlichen ein Relegations-

spiel der Männer übertragen wurde. Hier stellt sich doch die berechnete Frage, ob dieses den Männern auch passiert wäre? Oder anders gefragt: Wieso legt man ein Relegati-



onsspiel auf solch einen Tag? Die Antwort überlasse ich jedem selbst.

Wie es dann weiter geht, wird die Spielleistung der Frauen entscheiden. Vorrangiges Ziel für die Bundestrainerin Silvia Neid ist die Titelverteidigung, aber die Mannschaft ist im Vorfeld durch Verletzungen geschwächt, so dass einige Stammspielerinnen ihre Teilnahme an der EM absagen mussten und bei anderen die Teilnahme noch offen ist. (peli)

## Öffnung der Ehe auch für Homosexuelle

**Zum Christopher-Street-Day, der jedes Jahr am 28. Juni an die Ausschreitungen rund um das New Yorker Stonewall-Inn erinnert, erklärt Josefine Paul, queerpolitische Sprecherin der GRÜNEN Fraktion im Landtag NRW:**

„In diesem Jahr werden viele Menschen bei den Veranstaltungen zum Christopher-Street-Day in ganz Deutschland auf die bestehende Diskriminierung von Eingetragenen Lebenspartnerschaften gegenüber der Ehe aufmerksam machen und die

Bundesregierung auffordern, ihre Politik der Partnerschaften zweiter Klasse zu beenden. Es ist traurig, dass die Regierung Merkel auch nach sechs Niederlagen vor dem Bundesverfassungsgericht eine Gleichstellung von Lesben und Schwulen ver-

hindert. Die Union scheint mit Blindheit geschlagen. Auch ihr Wahlprogramm ist ein Ausweis dafür, dass sie die Augen vor den gesellschaftlichen Veränderungen schließt. Wir Grüne treten für die Öffnung der Ehe für Lesben und Schwule ein, weil gleiche Liebe gleiche Rechte verdient.

Der CSD erinnert an den ersten bekannt gewordenen Aufstand von Homosexuellen und anderen sexuellen Minderheiten gegen die Polizeiwillkür in der New Yorker Christopher Street im



Bild:  
Internet

Stadtviertel Greenwich Village. Diese Unruhen markieren einen wichtigen Punkt in der Emanzipationsbewegung von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, Transsexuellen und Transgender sowie Intersexuellen (LSBT TI). Heu-

te werden weltweit CSDs gefeiert, um an die bis heute fortbestehenden Diskriminierungen von LSBTTI zu erinnern und für die konsequente Gleichstellung einzutreten.“

*Pressemitteilung J. Paul*

## Reisen für Frauen zu den schönsten Orten der Welt

**Mit GoBeyond ist seit 2012 ein Reiseveranstalter auf dem Markt, der Urlaub zu den schönsten Orten der Welt anbietet – von Frauen für Frauen. Vom Wochenendurlaub bis zur großen Rundreise, Wellness oder Abenteuer, GoBeyond ermöglicht (fast) alle Reiseräume.**

Im neu erschienenen Katalog erstreckt sich die Angebotspalette über tolle Destinationen: von Alaska bis England, Frankreich und Schweden, dem Baltikum und Kroatien. Auch sind viele Touren innerhalb Deutschlands im Programm, ein besonderes Highlight sind die Kulturwochenenden in verschie-

denen Städten wie z.B. Weimar. GoBeyond hat außerdem tolle Ziele und Aktivitäten innerhalb Deutschlands und Europas zusammengestellt: Gartenreisen durch Cornwall, Huskytouren in Schweden, ein Alaska-Abenteuer, Radeln entlang der Loire, Wandern im Elbsandsteingebirge und vieles mehr. Weitere Städtetrips und Wandertouren, Wellnessreisen und Urlaub speziell für Lesben runden das vielfältige Frauen-Reiseprogramm ab.

In Planung sind derzeit Overlandtouren durch Südafrika, Namibia und Botswana, sowie Kameltrekking in Marokko.

Gereist wird in kleinen Gruppen mit maximal 14 Teilnehmerinnen, übernachtet wird zumeist in kleinen, landestypischen Unterkünften und begleitet von fachkundigen Reiseleiterinnen. Ein besonderes Augenmerk liegt stets auf der nachhaltigen Gestaltung der Reisen: Begegnungen mit den Frauen im Reiseland werden arrangiert, und auch bei der Auswahl der Leistungsträger wird darauf geachtet, mit Frauen vor Ort zusammenzuarbeiten. *(Betti, aka)*

Alle Reiseternine können im Internet eingesehen werden unter:  
[www.gobeyond-reisen.de](http://www.gobeyond-reisen.de).

## Zwei Kalinen aus Münster im Frauen Fußballfieber

**Kurzer Überblick über die bisherigen Aktivitäten in diesem Jahr:**

- 1) 34. Internationales Frauen-Hallenfußball-Turnier am 12.+13.01.13 in Jöllenberg  
Endspiel: VFL Wolfsburg – SC07 Bad Neuenahr 0:1
- 2) Algarve-Cup 2013 vom 6.-13.03.13 in Portugal  
Endspiel: Deutschland – USA 0:2
- 3) 3 Spiele der 1. Frauen Bundesliga
- 4) DFB Pokal-Finale am 19.05.13 in Köln  
VFL Wolfsburg – 1.FFC Turbine Potsdam 3:2
- 5) Champions League Finale der Frauen am 23.05.13 in London Stamford Bridge  
Endstand ? Du findest das Ergebnis am Ende!

**Beim Besuch des Frauen-Bundesliga-Spiels SGS Essen – FFC Turbine Potsdam fragte uns eine Freundin, ob wir mit dem Fanclub VFL Wolfsburg zum Champions League Finale der Frauen nach London fliegen.**

Meine Frau und ich schauten uns überrascht an, weil wir nichts davon gehört oder gelesen hatten. Darauf kam der trockene Kommentar unserer Freundin: „steht doch im Internet auf der Fan-Seite.“

Erst einmal wurde nicht weiter darüber nachgedacht, denn wir wollen dieses Jahr noch zur EM der Frauen nach Schweden. Es rumorte aber in uns. Am Ende des Spiels schauten wir uns an und es war klar ‚London we like to come‘. Wir werden versuchen, noch zwei Plätze für die Reise nach London zu bekommen.

Zu Hause wurde der Laptop eingeschaltet, die Seite von VFL Wolfsburg angeklickt und nach der Fan-Reise gesucht. Wir wurden schnell fündig und das Formular wurde ausgedruckt. Beim Ausfüllen der erste Schreck. Die wollten die Reisepassnummer. Brauchte man in England für die Einreise einen Reisepass? Das ist doch EU. Eine von uns hatte keinen Reisepass. Reicht da nicht auch ein gültiger Personalausweis? Der zweite Schreck. Es wurde ein Anzahlung verlangt, aber wir fanden keine

Kontoverbindung. Sollte unser Trip nach London an diesen beiden Punkten scheitern? Fragen über Fragen gepaart mit leichten Schweißausbrüchen. Wir fanden keine Telefonnummer, nur eine E-Mail-Adresse. Wir füllten die Formulare aus und hatten statt der Pass-Nummer, die Personnummer eingetragen. Vorsorglich faxten wir beide Formulare an die angegebene Faxnummer. Parallel hierzu haben wir versucht, per E-Mail eine Auskunft zu bekommen. Die nächsten Tage warteten wir voller Ungeduld auf eine Antwort. Fast stündlich schaute eine von uns in ihre E-Mails, aber keine Antwort. Zwischenzeitlich hatten wir uns im Netz über Flüge und Unterkünfte informiert; das Problem war, dass die Preise im Minutentakt stiegen. Grund hierfür war das Champions League Endspiel der Männer



zwei Tage später zwischen dem FC Bayern München und Borussia Dortmund.

Endlich rief meine Frau ganz aufgeregt bei mir an.

„Wir fahren nach London. Wir sind dabei. Wir fahren mit. London we are coming.“

Ich war ganz verdattert. „Super, toll, aber woher weißt du das?“ Eine Antwort auf unsere E-Mail hatten wir nämlich noch immer nicht bekommen. Meine Frau hatte die Telefonnummer des Fanbeauftragten herausbekommen, ihn angerufen und er hatte ihr unsere Reisetilnahme bestätigt.

Wir fliegen mit dem Fanclub nach London Juppiiiiiii!

Schon trat das nächste Problem auf, wir hatten kein Fan-Outfit für die Fan-Reise. Wo bekommen wir auf die Schnelle Fahne, Schal etc. her? Wir versuchten es in Münster in diversen Fanartikelshops. Keine Chance!

Für Dortmund, Bayern, Gladbach oder Schalke hätten wir ohne Probleme etwas bekommen.

Für Fanartikel für den VFL Wolfsburg und dann noch für die Frauen erteteten wir nur Schulterzucken.

Dann fiel uns ein, dass die Frauen aus Wolfsburg doch am 19. Mai im DFB Pokal Endspiel in Köln gegen Potsdam spielen. Da sind wir doch auch und dort wird es ganz sicher Fanartikel geben und richtig, hier konnten wir uns dann ausrüsten.

Dann war es endlich soweit: Rucksack gepackt, Fotoausrüstung und Papiere parat. Am 22. Mai abends ging es per Zug nach Hannover. Nach einer Übernachtung bei einer Freundin ging es dann am nächsten Morgen zum Flughafen. Aufgeregt warteten wir auf den Rest der Reisegruppe, die mit dem Bus aus Wolfsburg zum Flughafen nach Hannover gebracht wurde. Wir waren 22 Leute und eine bunt gemischte Truppe.

sene Stimmung. Jeder scherzte mit jedem, es wurden Fotos gemacht. Wir kamen auch mit Fans aus Lyon ins Gespräch. Die Stimmung war total entspannt. Auch einige Londoner hatten den Weg zum Stadion gefunden.

Dann war es soweit, es ging ins Stadion. ‚WOW‘ können wir nur sagen, echt imposant. Wir hatten super Plätze in Reihe 10 und die Spielerinnen fast zum Greifen nahe.



Bilder: peli

Flug und Transfer zum Hotel verliefen reibungslos.

Die Zimmer im Hotel waren klein (Schiffskabine), der Schlüsselanhänger dafür umso größer (Quaste Ø B 5cm x L 50cm).

Um 17.30 Uhr ging es dann im Fan-Outfit mit Trommel und Fahnen zu Fuß zum alt ehrwürdigen FC Chelsea Stadion an der Stamford Bridge. Leichte Gänsehaut überlief uns, als wir vor dem Stadion standen, es war beeindruckend. Vor den Toren war eine tolle ausgelas-

Nach einer kurzen Showeinlage ging es dann um 19.30 Uhr Ortszeit endlich los!

Die Lyoner Spielerinnen waren den Wölfinnen körperlich und läuferisch zwar überlegen, aber diese machten es mit Team- und Kampfgeist wett. Die ersten dicken Chancen hatten die Wölfinnen (C. Pohlert/N. Keßler), leider ging der Ball beide Male knapp am Tor vorbei. Die Anspannung unter den Fans wurde immer größer und die Torchancen auf der Gegenseite nahmen zu. Dank ei-

ner großartigen Torhüterin (A. Vetterlein) stand es zur Halbzeit 0:0. Ein Gedanke schoss mir durch den Kopf: „Sie haben bis jetzt kein Tor kassiert nun gewinnen sie auch.“ Voller Spannung warteten wir auf die zweite Halbzeit, es wurde zu einem Herzschlagfinale. Teilweise waren wir mucksmäuschenstill, dann standen wir geschlossen auf und feuerten frenetisch unsere Wölfinnen an. Leider ohne Trommel und Tröten (wurden uns am Eingang abgenommen).

Aber was war das, ein Pfiff, die Schiedsrichterin zeigte auf den Elfmeterpunkt, ungläubig schauten wir uns an, keiner hatte genau gesehen, was passiert war, aber egal wir konnten hier und jetzt in Führung

gehen. Es begann das große Zittern und die Frage, wer wird ihn schießen? Es war Totenstille im Stadion als Martina Müller den Ball auf den Elfmeterpunkt legte und schoss. Tor, Tor, Toooooor!!!! Erst als der Ball im Netz zappelte brach der Jubel aus. Wir lagen uns in den Armen, Freudentränen flossen und wir konnten es gar nicht fassen, dass wir 1:0 führten. Jetzt hieß es nur noch durchhalten bis zum Schlusspfiff. Hier wurden unsere Nerven bis aufs äußerste strapaziert. Als dann auch noch 4 Minuten Nachspielzeit angezeigt wurde, stieg die Anspannung ins Unermessliche (nichts für schwache Nerven). Als endlich der herbeigesehnte Schlusspfiff erklang, kannte unsere

Freude keine Grenzen mehr. Spielerinnen wie Fans lagen sich in den Armen, tanzten, jubelten und konnten nicht glauben, was geschehen war. Der übermächtige Favorit Olympique Lyon war besiegt, die Wölfinnen hatten das Champions League Finale der Frauen gewonnen und das Triple perfekt gemacht. Endstand:

VFL Wolfsburg – Olympique Lyon 1:0

Was für ein traumhafter Tag! Wir waren dabei, wir waren zwei von den knapp 19.000 Zuschauern. Das war SUPER!! Schade, dass der Frauenfußball immer noch so wenig Zuschauer hat und in den Medien selten oder gar nicht erwähnt wird. Wir können nur sagen, es lohnt sich. *(pothi/peli)*

## Weibliche Berufsbezeichnung für alle

**Als erste Hochschule in Deutschland hat die Universität Leipzig im Juni in der neuen Grundordnung die einheitliche Bezeichnung „Professorin“ für alle Mitarbeiter/innen dieser Berufsgruppe eingeführt.** In diesem Dokument ist nur die weibliche Schreibweise vertreten, in einer Fußnote wird aber erklärt, dass alle mitgemeint sind. „In dieser Ordnung gelten grammatisch feminine Personenbezeichnungen gleichermaßen für Personen männlichen und weiblichen Geschlechts. Männer können die Amts- und

Funktionsbezeichnungen dieser Ordnung in grammatisch maskuliner Form führen.“

Das Rektorat hat in seiner Sitzung am 2. Mai 2013 sein Einvernehmen zum Text der Grundordnung in der vom Erweiterten Senat am 16. April 2013 beschlossener Fassung erklärt. Die Grundordnung tritt in Kraft, wenn das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst nicht innerhalb von vier Monaten aus Rechtsgründen eine Änderung fordert.

Der Senat entschied so, weil die Mehrheit der Bediensteten

an der Uni Frauen sind. Dass es so einen großen medialen Aufschrei und so viele gehässige Kommentare geben würde, hat wohl niemand erwartet. Die Veröffentlichungen der verschiedenen Medien sind beim Pressespiegel der Universität dokumentiert: <http://db.uni-leipzig.de/pressespiegel> Wir sind der Meinung, dass die Uni Leipzig einen mutigen und längst erforderlichen Schritt in die richtige Richtung getan hat. *(aka)*

Quelle: [www.zv.uni-leipzig.de/service/presse.html](http://www.zv.uni-leipzig.de/service/presse.html)

## 18. Lesben-Frauen-Chöre-Treffen

**Wir freuen uns auf bis zu 250 schallernde Kalinen aus 10 bis 15 Frauen- und Lesbenchören. Im Westfälischen steht »Kaline« für freches Mädchen, »schallern« für lautes und befreites Singen.**

Das 18. Lesben-Frauen-Chöre-Treffen vom 20. bis 22. September 2013 findet in Münster statt.

Das Lesben-Frauen-Chöre-Treffen (LFCT) findet seit 1994 statt und wird jeweils von Frauen für Frauen aus einem deutschland-

weiten Netzwerk von Lesben- und Frauenchören an wechselnden Orten vorbereitet.

Der Münsteraner Frauenchor »Swinging Voices of Bad Girls« lädt 2013 zum 18. Lesben-Frauen-Chöre-Treffen an den Aasee ein.

Das Wochenende steht im Zeichen persönlicher und musikalischer Begegnungen. In einem gemeinsam vorbereiteten Galakonzert ab 18.00 Uhr im H1 präsentieren sich die Chöre mit einer breiten Palette von Lie-

dern. Interessante Workshops geben kreative und sängerische Impulse. Eine Frauenparty am Samstagabend im Uferlos rundet das Angebot ab. Wer keine Karten mehr bekommen hat, kann am Sonntagvormittag die Highlights des Konzerts am Ufer des Aasees anhören – gutes Wetter vorausgesetzt.

Quelle:

[www.lesbenfrauenchoeretreffen.de/index.php/muenster-2013.html](http://www.lesbenfrauenchoeretreffen.de/index.php/muenster-2013.html)

## LFT München 2013



**Das war nun mein 12. LFT und ich musste feststellen, dass sich tatsächlich eine LFT-Routine einstellt, die alle Begeisterung zunächst etwas abflacht.**

Es gibt kein zweites erstes Mal und auch wenn ich jedes Jahr gehofft habe, dass es wieder so besonders wird wie 2002 in Hannover, muss ich mich wohl langsam damit abfinden, dass es das schon prinzipiell nicht geben kann. Aber sobald sich meine Enttäuschung gelegt hatte, dass es das ganz Große, Be-

sondere nicht mehr sein wird, war es ein wunderbares LFT mit sehr viel nettem, bereicherndem Austausch mit neuen Begegnungen, alten Bekannten und Freundinnen.

Wenn ich auch vom Programm zunächst enttäuscht war, stellte ich bald fest, dass ich in jedem Programmblock genau eine Veranstaltung hatte, die mich interessierte, und besser kann es ja kaum sein! Und so hielt auch jeder Workshop meinen Erwartungen stand und war auf jeden Fall einen Besuch wert. Ob nun eins der zahlreichen Plena, Leben mit

Kindern, Lesbische Lehrerinnen oder Briefe von NS-Opfern, es gab immer wieder spannenden Austausch und viele Informationen. Und um noch etwas mehr von der Atmosphäre mitzubekommen, ließ ich sogar den Film im letzten Veranstaltungsblock ausfallen, sonst wäre es tatsächlich in Stress ausgeartet.





Bilder: ed

Die Übernachtung in der Turnhalle war auch wieder sehr schön, weil eine sehr rücksichtsvolle, ruhige Atmosphäre herrschte und die Turnhalle in unmittelbarer Nähe zum Veranstaltungsort lag.

Das Abendprogramm war leider nicht so abwechslungsreich, wie ich es gehofft hatte, denn es gab im Grunde keine Auswahl. Es begann mit 90 Minuten Standarttanz, die von musikalischen Darbietungen abgelöst wurden, wonach Disco mit verschiedenen DJanes angeboten wurde. Am Samstag lief dazu die Übertragung des Eurovision Song Contests. Hier hätte ich mir mehr Abwechslung gewünscht, z.B. ein Theaterstück, Kabarett oder einfach eine Abfolge verschiedener kurzer Bühnenstücke. Die Auftritte von Blessless am Samstag und dem Münchner Lesbenchor Melodiva am Sonntag gefielen mir allerdings sehr gut. Nur ist stehen oder auf dem Boden ho-

cken nicht so toll, wenn schon alle Plätze besetzt sind und man nach einer Demo mit tollen Redebeiträgen aber einem Geh-Tempo von gefühlten 0,25 km/h auch entsprechend müde ist. Etwas nervig fand ich die alljährlichen Diskussionen, inwiefern Männer auf dem LFT zugelassen sind. Die einen fühlten sich gestört von männlichem Thekenpersonal, das zum Team am Veranstaltungsort des Abendprogramms gehörte und nicht umgangen werden konnte, die anderen ereiferten sich über einen ehrenamtlich arbeitenden Transmann, der den Fahrdienst für eingeschränkt Mobile übernommen hatte und damit einen wichtigen Dienst im Sinne der Barrierefreiheit leistete. Diese Diskussionen nehmen für mich viel zu viel Raum ein und bewirken genau das, was wir ja eigentlich nicht wollen: Immer wieder stehen Männer im Fokus, selbst wenn sie das gar nicht beabsichtigen und wir

uns einfach an Tatsachen aufhalten, die nicht immer veränderbar sind und was auch gar nicht immer Sinn machen würde. Ich sehe mich selbst nicht als lesbisch, weil ich mich von Männern abwende, sondern weil ich mich Frauen zuwende, und genau dadurch entsteht der FrauenLesbenraum in meinen Augen (ich bin sehr für reine FrauenLesbenräume, aber wir dürfen die Realität und die Solidarität anderer dabei nicht aus den Augen verlieren!).

Sehr enttäuscht war ich von einer Begebenheit, die sich zwischen Samstagabend und Sonntagmorgen ereignet haben muss: Einer Ständefrau wurde Schmuck im Wert von mehreren tausend Euro entwendet, einer anderen wurde die versteckte Wechselgeldkassette geklaut. Da die Ständefrauen kaum Umsatz machen, ist der Markt in den letzten Jahren auch deutlich geschrumpft. Und derartige Erfahrungen lassen die Auswahl noch kleiner werden, was verständlich aber sehr schade ist und letztendlich uns alle betrifft.

Ein Highlight ist jedes Jahr das von Katrin moderierte Abschlussplenum. Und all diejenigen, die es für überflüssig halten, an Plena teilzunehmen, werden das wohl nie erfahren. Selbst Schuld. Aber vielleicht ja dann nächstes Jahr in Berlin?

(ed)

# Auf zu neuen Ufern! – Auf an den Mözener See!

## 25. FrauenLesbenSommercamp in Schleswig-Holstein

Das FrauenLesbenSommercamp feiert in diesem Jahr sein 25-jähriges Jubiläum und zieht nach 24 Jahren vom Stocksee an den Mözener See bei Bad Segeberg um.

Vom Freitag, dem 6.9., bis Samstag, dem 14.9. 2013, findet das Camp auf dem Jugend-Zeltplatz Wittenborn statt. Der große, geschützte Zeltplatz liegt traumhaft schön, direkt am nordwestlichen Ufer des

die Möglichkeit, in Gruppenzelten, die während des Camps aufgebaut sind und die jeweils für 8-12 Frauen Platz bieten, zu schlafen. Diese Zelte sind mit festen Holzfußböden, Pritschen und Matratzen ausgestattet. Zudem kann auf dem Zeltplatz im eigenen Auto übernachtet werden. Auch für einige Wohnmobile ist Platz.

Eine eigene Badestelle mit Badeinsel und mehrere Lie-

kann sich nach Belieben in eine Liste eintragen. Wenn jede einen Dienst am Tag übernimmt, läuft alles wie von selbst. In der Küche zaubert auch weiterhin Anke, unsere Bioköchin, mit Hilfe des Küchendienstes leckere vegetarische Gerichte. Ihr könnt die ganze Zeit am Camp teilnehmen oder nur für einige Tage kommen. Die An- und Abreise ist während der gesamten Zeit möglich. Ob ihr an



131 ha großen Mözener Sees. Der Platz ist von Wald umgeben, grenzt an ein Landschaftsschutzgebiet und besitzt einen eigenen kleinen Bachlauf.

Auf dem Gelände befindet sich ein beheizbares und barrierefreies Haupthaus, das über einen großen Speise- und Aufenthaltsraum, einen kleineren Gruppenraum, zwei Krankenzimmer, einen Saniraum, Küchenräume sowie moderne Sanitäranlagen verfügt. Der Platz ist teilweise behindertengerecht ausgestattet.

Übernachtet wird in eigenen Zelten. Es besteht außerdem

gewiesen laden zum Schwimmen, Sonnenbaden und Relaxen ein. Kanus, eine große Spielwiese, ein Volleyballfeld, ein Basketballkorb, ein Tischkicker, Tischtennisplatten und diverse Spiel- und Sportgeräte regen zu sportlichen Aktivitäten an. Drei Feuerstellen bieten Platz für romantische Lagerfeuerunden unter dem Sternenhimmel.

Von Samstag bis Freitag finden täglich Workshops zu unterschiedlichen Themen statt. Damit das Camp funktioniert, gibt es Küchen-, Putz- und Lagerfeuerdienste. Jede Frau

einem der spannenden Workshops teilnimmt, eines der zahlreichen Sport- und Spielangebote nutzt, oder einfach nur in der ursprünglichen Natur relaxt und die Seele baumeln lässt, bleibt euch selbst überlassen. Beste Voraussetzungen also, um viel Spaß zu haben, Abenteuer zu erleben, neue Kontakte zu knüpfen und einen tollen Urlaub zu verbringen!

*Presstext*

Weitere Infos unter:  
[www.ganzwoanders.de/sommerncamp](http://www.ganzwoanders.de/sommerncamp) · Kontakt:  
[fl-sommerncamp@web.de](mailto:fl-sommerncamp@web.de)

# Lokalteil Münster

## Inhalt

- **Der CSD gehört in die Innenstadt!** .....Seite 1
- **Offener Brief an Oberbürgermeister Lewe..** ..... Seite 3
- **LIVAS-Lesung mit Tanja Witte: „leben nebenbei“** Seite 5
- **Ausstellung zu weiblicher Sexualität im Frauenkulturzentrum Bielefeld...** ..... Seite 9
- **ShAlk NRW –Schwul-lesbische Suchtselbsthilfe expandiert...** . Seite 9

## Rubriken

- **Kleinanzeigen.....** Seite 7
- **Wichtige Orte für Lesben in Münster .....**Seite 6
- **Ständige Termine .....** Seite 11
- **Veranstaltungskalender und Hinweise ab.....** Seite 13

## Der CSD gehört in die Innenstadt!

Nachdem der CSD-Verein drei Jahre lang vergeblich versucht hatte, das Fest im Rathausinnenhof zu veranstalten, hat es dieses Jahr endlich geklappt.

Oberbürgermeister Markus Lewe hat die Genehmigung erteilt und sogar die Schirmherrschaft übernommen. Bei seiner Eröffnungsrede sagte er, dass der CSD in die Innenstadt gehöre und dass das in Zukunft auch so bleiben soll. Mit der Demo durch die Innenstadt und dem Fest am Rathaus hat der CSD den Platz bekommen, der ihm zusteht: mitten in der Gesellschaft. Die erste „pride week“ in Münster, mit einer noch nie da gewesenen Vielfalt an Ver-



*Bilder CSD Münster: utz*

anstaltungen, war ein großer Erfolg. Vielen Dank an alle, die sich eingebracht haben, damit diese wunderbare Woche stattfinden konnte! Die Münster Arbeitsgemeinschaft MAG Lesben über-

reichte dem OB einen offenen Brief, den wir hier veröffentlichen möchten. Lewe versprach, mit dem russischen Generalkonsul Kontakt aufzunehmen und das Thema anzusprechen.

**Klangraum**  
*stimmig. klavoll. auftreten.*

Hiltrud Allhoff  
*Atem-, Sprech- und Stimmlehrerin  
 nach Schlafhorst-Andersen (staatl. anerkannt)*

Stimmtherapie · Sprechtraining · Atemschulung · Gesangsunterricht · Chor

Wolbecker Straße 136 a · 48155 Münster · Tel. 0251/6090989 · www.klangraum-muenster.de



**Beratung & Therapie**  
 f ü r F r a u e n

Neubrückenstr. 73  
 48143 Münster  
 Tel. (0251) 5 86 26  
 Fax (0251) 5 87 29  
 frauenberatung@muenster.de  
 www.frauenberatung-muenster.de

Öffnungszeiten:  
 Mo. 9.00 - 11.00 Uhr  
 Di. 11.00 - 13.00 Uhr  
 Mi. 15.00 - 17.00 Uhr  
 Do. 17.00 - 19.00 Uhr

## Lesbentelefon Münster

Das Lesbentelefon in Münster besteht seit 1986!  
 Unser Hauptanliegen ist es, für lesbische Frauen  
 und Mädchen ein Beratungs-, Unterstützungs-  
 und Informationsangebot bereitzustellen.

Information  
 und Beratung:  
 Terminvereinbarung  
 unter Telefon



**0 25 05 / 93 81 02 (AB)**

**Präsenzzeiten**  
**Kontakte knüpfen**  
**aktuelle Informationen**  
**Lesungen**  
**Vorträge**  
**Tanzkurse**  
 viele **Bücher und Filme !!**  
**und mehr ...**

**Uni Lesben**

autonomes Lesbenreferat im  
 AStA der WWU Münster

Kontakt unter:  
**lesben@uni-muenster.de**  
 Schlossplatz 1, Raum 108, Tel.: 83 222 83

und auf:  
**www.lebelila.de**

**lebelila.de**  
 Die Community - lesbisch, lebendig, lebensecht

## Offener Brief an Oberbürgermeister Lewe

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Lewe, die Situation von Lesben, Schwulen, Bisexuellen und Transgender (LSBT) in Russland ist besorgniserregend. Nicht nur, dass LSBT sich mit weit verbreiteten Ressentiments in der Gesellschaft konfrontiert sehen. Zunehmend werden sie auch Opfer von Gewalt.

Insbesondere beunruhigen uns aber die staatlichen Entwicklungen im Umgang mit der LSBT-Community. Einige Regionen Russlands, unter ihnen die Region unserer russischen Partnerstadt Rjasan, haben in den letzten Jahren Gesetze gegen sogenannten „homosexuelle Propaganda“ erlassen. Allein das öffentliche „Zurschaustellen“ von Homosexualität wird durch diese Gesetze unter Strafe gestellt. Aus unserer Sicht stellt dies einen schwerwiegenden Eingriff in die Menschenrechte dar und widerspricht der europäischen Menschenrechtscharta.

Am 11. Juni beschloss die russische Staatsduma ein landesweites Gesetz gegen „Homo-Propaganda“. Dieses Gesetz schränkt nicht nur das Selbstbestimmungsrecht von LSBT ein und verhindert eine Aufklärung über die Vielfalt der Lebensformen, es gefährdet auch die so wichtigen Aufklä-



rungsmaßnahmen und Präventionsprojekte zum Thema HIV.

Als Münstersche Arbeitsgemeinschaft (MAG) Lesben fordern wir Sie auf, Ihren Einfluss im Rahmen der Städtepartnerschaft zwischen Münster und Rjasan zu nutzen, um gegen das homophobe Gesetzesvorhaben zu protestieren. Die Lesben, Schwulen, Bisexuellen und Transgender in Russland brauchen unsere Solidarität. Aus unserer Sicht verstößt staatliche Diskriminierung und Repression gegen Minderheiten gegen demokratische Werte. Wir unterstützen daher auch die Aktion „Freundschaftskuss“ des LSVD in Kooperation mit Quarteeira e.V. und der Hirschfeld-Eddy-Stiftung. Freundschaftliche Beziehungen zwischen Städten sollen den Austausch zwischen den Bürgerinnen und Bürgern fördern und zu einem gegenseitigen Verständnis

beitragen. Neben dem Austausch über unterschiedlicher gesellschaftlicher Strukturen und kultureller Unterschiede gehört zu einem solchen Austausch auch eine kritische Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Entwicklungen in der Partnerstadt selbst oder im Land der Partnerstadt. Im Dialog mit unseren russischen Partnerinnen und Partnern müssen wir deutlich machen, dass aus unser Sicht ein solcher Umgang mit den Rechten von Minderheiten partnerschaftliche Beziehungen erschwert und insgesamt dem Ansehen Russlands schadet. Lesben, Schwule, Bisexuelle und Transgender sind ein integraler Bestandteil unserer gesellschaftlichen Vielfalt. Der kulturelle Austausch zwischen Münster und Rjasan darf diesen Bereich nicht ausklammern. Wir fordern die Stadt Münster auf, folgende Punkte in den städtepartnerschaft-

Petra Hirche  
Jutta Schepers



Psychologische Psychotherapeutinnen

Salzstr. 30 · 48143 Münster  
Tel. 02 51-4 03 03 · Fax 02 51-4 14 05 48  
E-Mail Hir-Sche@t-online.de



**Brigitte Hueske**

Psychologische  
Psychotherapeutin

Königstraße 22/23  
48143 Münster

Tel.: 02 51 / 5185 76

Alle Kassen!

## Frauenhotel Hanseatin



Mit kleinem Garten und  
und dem Frauencafé *endlich*

**Alles  
was  
Frauen  
lieben!**

Dragonerstell 11  
20355 Hamburg  
(Nähe Gänsemarkt)  
040.341 345  
www.frauenhotel.de

**Dorothee Tietz**

*Heilpraktikerin*



**Akupunktur  
Chinesische Medizin  
Shiatsu**

Diepenbrockstr. 32  
48145 Münster  
Tel. +49 251 132553



www.dorothee-tietz.agtcm-therapeut.de

★ **Frauen  
Mädchen**

- ★ **Bildung**
- ★ **Beratung**
- ★ **Berufsplanung**

Anne Neugebauer – *Diplom Pädagogin  
c/o FrauenForschungsStelle Münster e.V.*

**Achtermannstr. 10-12 · 48143 Münster**

**Tel. 0251 / 511195 dienstags 10-12 h**

**0176 / 50195257**

★ [a.neugebauer@muenster.de](mailto:a.neugebauer@muenster.de)

lichen Beziehungen zu Rjasan zu berücksichtigen:

- Menschenrechte von LSBT müssen Berücksichtigung in den Partnerschaftsverträgen und Programmen finden.
- Im Rahmen des städtepartnerschaftlichen Austauschs soll für die Thematik sensibilisiert werden, beispielsweise durch das Einbeziehen von LSBT-Organisationen. Insbesondere wünschen wir uns dies im Bereich der städtepartnerschaftlichen Jugendarbeit.
- Der zivilgesellschaftliche Dialog muss gestärkt werden. Die Stadt ist aufgefordert, den Austausch zwischen zivilgesellschaftlichen Gruppen zu fördern, beispielsweise, in dem sie LSBT-



Gruppen aus Rjasan einlädt oder auch andere zivilgesellschaftliche Organisationen aus Rjasan mit der Münsteraner LSBT-Community in Kontakt bringt. Die MAG Lesben unterstützt ausdrücklich den städtepartnerschaftlichen Austausch zwischen unserer Stadt und unseren befreundeten Kommunen im Ausland. Den inter-

nationale Dialog betrachten wir als Bereicherung für unsere Stadtgesellschaft. Im Zuge dieser gewachsenen Partnerschaften auf Augenhöhe halten wir die aktive Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Auffassungen für angemessen, sinnvoll und bereichernd.

*Mit freundlichen Grüßen  
MAG Lesben*

## LIVAS-Lesung mit Tanja Witte: „leben nebenbei“

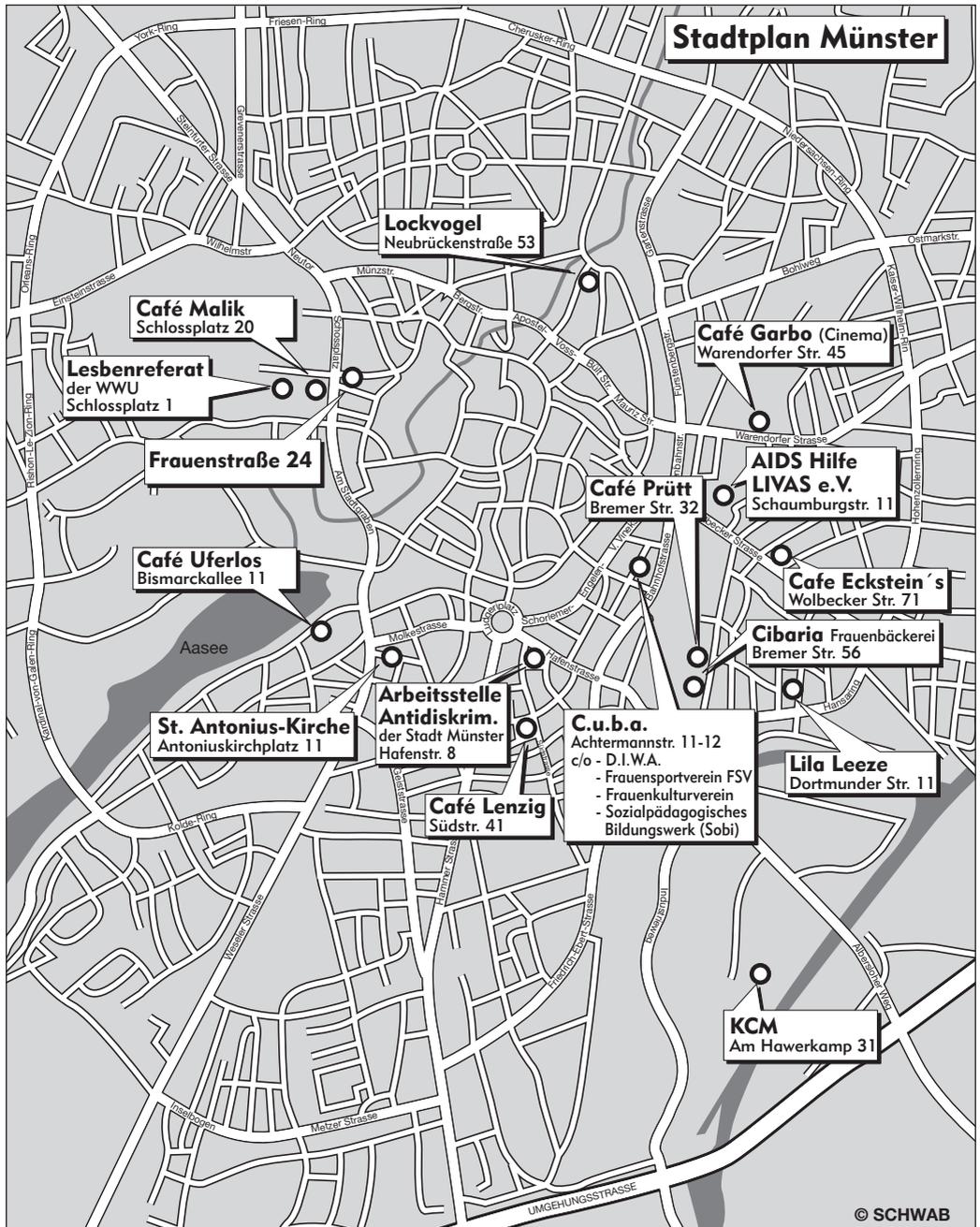
Mit 20 Frauen etwas zurückhaltend gut besucht war die durch LIVAS e.V. organisierte Lesung der Berliner Autorin Tania Witte, die am 20.03.2013 im Naturfriseur- und Kunstladen „Lockvogel“ ihr neues Buch „leben nebenbei“ vorstellte.

Der guten Stimmung tat dies jedoch keinerlei Abbruch. Die sehr sympathische Schriftstellerin zog schnell die gesamte Hörerinnenschaft in ihren Bann, als sie lebendig und gewitzt Kostproben der



Geschichte um Nicoletta und ihren queeren Freundeskreis vortrug. Die Resonanz der Gäste auf Lesung und Atmosphäre war überaus positiv, worüber sich der LIVAS e.V.-Vorstand mächtig freut – und so steht der nächsten spannenden LIVAS e.V.-Lesung nichts im Wege. Tania Witte, die neben ihrer Karriere als Schriftstellerin auch noch als Journalistin, Film- und Literaturkritikerin, diplomierte Medienpädagogin und Erwachsenen-

# Wichtige Orte für Lesben in Münster



© SCHWAB

bildnerin, freie Texterin und Lektorin tätig ist, gibt leidenschaftlich gerne Schreibworkshops, Wort-Workshops und hin und wieder auch Drag-King-Workshops, liest aus ihren Büchern, moderiert Veranstaltungen und leitet Diskussionsrunden.

2007 mitveröffentlichte sie die Anthologie „Drag Kings“, das erste Buch über Drag Kings im deutschsprachigen Raum. Seit dieser Zeit steht sie auch unter dem Namen CayaTe auf der Bühne und



performt und interpretiert ihre eigenen SpokenWord-Texte. 2008 mitbegründete sie „Shut Up And Speak“, die Berliner Spoken Word-Bühne für FrauenLesbenTrans\*. 2011 erschien ihr Debütroman „beziehungsweise liebe“ beim Querverlag, im Herbst 2012 folgte der Fortsetzungsroman „leben nebenbei“.

*Uta Kerckhoff*

*Bilder:  
Auslöserinnen*

## KLEINANZEIGEN

■ Hast du Lust auf **Hobby-Basketball**? Termin freitags 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr in Münster zentral. Wer immer sich vorstellen kann mit unserer lustigen und offenen Truppe zu spielen, ist herzlich willkommen.

Spiele doch gern Mal zur Probe bei uns. Es erwar-

ten dich Mädels ab 40 mit unterschiedlicher Kondition. Vorkenntnisse in Basketball sind nicht erforderlich nur Lust und Laune. Kontakt Email: [nocondition@web.de](mailto:nocondition@web.de)

■ Hier könnte Deine **Kleinanzeige** stehen! Kostenlos (gewerblich 4 Euro) und

unkompliziert. Schreib an: [kleinanzeigen@lexplosiv.de](mailto:kleinanzeigen@lexplosiv.de)

■ Suche **Tanzpartnerin**, die mit mir gemeinsam ab September den neuen Tanzkurs für Lesben besucht.

Es wäre schön, wenn du führen würdest. Bitte melden bei [tanzfee7@gmx.de](mailto:tanzfee7@gmx.de)

## Redakteurinnen für die Lexplosiv gesucht!

**Hast du Lust, in unserem Team an den Inhalten unserer Zeitung mitzuarbeiten?**

Durch Wegzüge ist unser Redaktionsteam in Münster dringend auf Verstärkung angewiesen. Wir treffen uns in der Regel einmal monatlich dienstags und überlegen gemeinsam, über welche Themen

wir berichten wollen. Wenn du einmal in unsere Redaktionssitzung **hineinschnuppern** möchtest, bist du herzlich willkommen. Send uns eine E-mail an



[info@lexplosiv.de](mailto:info@lexplosiv.de). Wir freuen uns auf dich.

*Das LEXPLOSIV-TEAM*

VERNISSAGE

WELCOME!

22. JUNI

ab 17.30 h

Eine Ausstellung der

AUSLÖSERINNEN

[www.ausloeserinnen.de](http://www.ausloeserinnen.de)

mit Musik, Häppchen & Schnäppchen

Photographien von:

Birgit, Karola, Lydia, Renate  
Rebekka Silberbaum, Sonja

AUSSTELLUNGSDAUER: 22.6.-31.8.13

LOCKVOGEL

Neubrückerstr. 53-54, MS  
infos: [www.lockvogel-laden.de](http://www.lockvogel-laden.de)



präsentiert von



## Ausstellung zu weiblicher Sexualität im Frauenkulturzentrum Bielefeld

**Pussy, Muschi, Vulva: Thematisch liegt unser Fokus auf der Sichtbarmachung des weiblichen Geschlechts. Erstmals präsentieren wir ehrliche, sanfte, minimale und provokante Arbeiten verschiedener Künstlerinnen, die sich allesamt mit dem mystifizierten „da unten“ auseinandersetzen.**

Dem Frauenkulturzentrum liegt die Kunst von Künstlerinnen und Kulturpolitik von Frauen besonders am Herzen. Auch heute negiert die Kunstgeschichte größtenteils Künstlerinnen, ihre zeitgenössischen Arbeiten erzielen auf dem Kunstmarkt nur ungefähr ein Drittel des Preises

Informationen sind im Blog [www.herart.me](http://www.herart.me) versammelt. [www.fraze.de](http://www.fraze.de)

der männlichen Kollegen. Es ist überdeutlich, dass weiterhin eigene Ausstellungsräume und Plattformen für Künstlerinnen geschaffen werden müssen! Deshalb haben wir die Räumlichkeiten des Frauenkulturzentrums aufpoliert, um in einer international ausgerichteten Ausstellung mit begleitenden Kulturveranstaltungen Künstlerinnen die Möglichkeit zur Präsentation ihrer Werke zu bieten.

Die Ausstellung wird von zahlreichen kulturellen Veranstaltungen begleitet: So konnten wir Laura Meritt (Berlin) mit ihrem Buch „Frauenkörper neu gesehen“ für eine Lesung gewinnen. Mithu M. Sanyal

(Düsseldorf) wird Geschichten aus der „Kulturgeschichte der Vulva“ erzählen. Hin-



zu kommen Workshops und Vorträge zu weiblicher Sexualität und feministischem Sexpositivism.

Die Vernissage im Frauenkulturzentrum Bielefeld, Meller Str. 2, fand am 8. Juni um 17 Uhr statt, hierzu laden wir alle FrauenLesbenTrans\* herzlich ein. Die Ausstellung ist bis zum 10. August 2013 während der regulären Öffnungszeiten und im Rahmen der Veranstaltungen geöffnet.

Quelle: LAG

## ShAlk NRW Schwul-lesbische Suchtselbsthilfe expandiert

**Die „Suchtselbsthilfe für Lesben und Schwule in NRW“ (ShAlk) ist nun in sechs Städten des Landes aktiv.**

Nach den Städten Bielefeld, Dortmund, Duisburg, Kleve und Köln hat ShAlk eine Selbsthilfegruppe in Münster

gegründet. Ab den 17. Juni trifft sich die Gruppe vorerst jeden ersten und dritten Montag im Monat im KCM Münster (Am Hawerkamp 31). Bei Bedarf sollen die Treffen später auch wöchentlich angeboten werden.

Wie in allen ShAlk-Selbsthilfegruppen sind Lesben und Schwule mit einer Suchterkrankung und deren Angehörige willkommen. Es spielt keine Rolle, um welche Sucht es sich handelt.

Quelle: [www.queer.de](http://www.queer.de)

# GESELLSCHAFT VERÄNDERT SICH MIT DIR!



Landesarbeits-  
gemeinschaft  
**Lesben in NRW**

[www.lesben-nrw.de](http://www.lesben-nrw.de)

## Shiatsu

eine japan. Massageform zwischen  
„Wohlweh“ & sanfter Entspannung



das eigene Staunen wieder neu entdecken

**Christine Kalkowski**

Shiatsu-Praktikerin seit 1996  
*in neuem Praxisraum !!*

Hafenstr. 1  
48153 Münster  
Nähe Ludgerikreisel  
Tel. 0251/7984955

[www.wohl-weh.de](http://www.wohl-weh.de)  
emilia: [chriskalkowski@web.de](mailto:chriskalkowski@web.de)

# LIVAS

...irgendwie anders



[www.livas.org](http://www.livas.org)



## Halloween-Party

### 31.10.2013

mit Gruuusel Deko 22.00 h

## Clubschiene, MS

Schmeißt Euch in Schale!!!

mehr infos auf [facebook.de/livas.ev](https://www.facebook.de/livas.ev)

**LIVAS**  
e.v.

Sitz: Schaumburgstr. 11 48145 Münster  
Postanschrift: LIVAS e.V. Postfach 4844 48027 Münster

Büro: DI 17-19 Uhr  
Tel.: 0251.8998900

**Stammtisch Lesben 50+**

jeden 1. Freitag im Monat um 19.00 Uhr im Ecksteins

**Laufgruppe für Frauen**

Jeden Dienstag um 19.00 Uhr treffen sich laufbegeisterte Frauen am Aasee vor dem Uferlos, Bismarckallee. Weitere Infos bei Birgit unter: 0160-94813530

**Uni-Lesbenreferat**

Infos, Bücher & vieles mehr. Weitere Infos unter [lesben@uni-muenster.de](mailto:lesben@uni-muenster.de) oder 83 22 283

**Uni-Frauenreferat**

Infos, Bücher & vieles mehr. Weitere Infos unter [asta.frauenreferat@uni-muenster.de](mailto:asta.frauenreferat@uni-muenster.de) oder 83 21 533

**FH-Queerreferat**

Veranstaltungen, Beratung & Infos. Weitere Infos unter [queer@astafh.de](mailto:queer@astafh.de) oder 83 64 991, Lesbentelefon. Unter 02505-938102 Information und Beratung am Telefon (AB) und auch persönlich.

**queerbeet**

Das lesbisch-Bi-schwule Jugendzentrum des KCM e.V. trifft sich montags von 16-19 Uhr und samstags von 15-18 Uhr. Weitere Infos unter: [www.queerbeet-muenster.de](http://www.queerbeet-muenster.de)

**Stammtische im Umland**

Jede ungerade Kalenderwoche sonntags, 19.00 Uhr im Bürgerhaus Sendenhorst (Fußgängerzone), Stammtisch for Gay's, Lesbians and Friends! Infos unter: [bewuesend@aol.com](mailto:bewuesend@aol.com)

**WalkingLesbians**

Jeden Dienstag um 19.30 Uhr trifft sich Münsters lesbische Walkinggruppe zum gemeinsamen Walken. Kontakt: Elli, Tel. 0251-3783705 oder [WalkingLesbians@muenster.de](mailto:WalkingLesbians@muenster.de)

**Smart Stammtisch**

BDSM interessiert? Stammtisch für BDSMlerInnen aus Münster und dem Münsterland treffen sich 14-tägig im Spookys, Hammer Str. 66. Kontakt: [muenster@smart-rhein-ruhr.de](mailto:muenster@smart-rhein-ruhr.de)

**Lesben40plusMünster**

Jeden 2. Freitag im Monat ab 20.00 Uhr im Prütt auf der Bremer Str. Austausch und Geselligkeit, Gespräche zu uns betreffenden Themen, gemeinsame Freizeitaktivitäten, Community schaffen. Kontakt: [lesben40plusmuenster@hotmail.com](mailto:lesben40plusmuenster@hotmail.com)

**Auslöserinnen** – Freundinnen der Fotografie von 15.00-19.00 Uhr im LIVAS, Schaumburgstr. 11. Jeden 2. Sonntag im Monat. Kontakt über: [info@ausloeserinnen.de](mailto:info@ausloeserinnen.de)

**Netzwerk Lesben und Buddhismus (NLuB)** Regionalgruppe Münster. Termine und Infos unter: [einhestern@aol.com](mailto:einhestern@aol.com)

**Treff für Lesben mit Kinderwunsch**

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 16.00-18.00 Uhr im Café des Mütterzentrums, Hospitalstraße 6 in Dortmund-Dorstfeld. Weitere Infos unter 0231-1335777 oder [www.vielfalt-net.de](http://www.vielfalt-net.de)

**Lesbische Frauen und Kinderwunsch**

Anmeldung, Nachfrage und Termine unter: [papenkort@aidshilfe.org](mailto:papenkort@aidshilfe.org) oder 0251- 60 960 10-/15

**Wirtschaftsweiber e.V. NRW**

Jeden 1. Dienstag im Monat treffen sich berufstätige Lesben. Wir sind Unternehmerinnen, Fachangestellte und Führungskräfte mit

Lust zu Netzwerken und zum Austausch. Kontakt: [muenster@wirtschaftsweiber.de](mailto:muenster@wirtschaftsweiber.de)

**Lesben und Schwule mit Behinderung**

Jeden 1. Montag im Monat (außerhalb der Schulferien) in der Zeit von 18.00-19.30 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus, Friedrichstr. 10. Interessenten können sich melden bei Anke Papenkort unter: [papenkort@aidshilfe.org](mailto:papenkort@aidshilfe.org) oder 0251-60 96 10/-15

**Track**

Der Jugendtreff in Münster: lesbisch-schwul-bi-trans – Für Jugendliche von 14-21 Jahren. Jeden Dienstag von 17.00-19.00 Uhr. Alte Dechanei, Dechaneistr. 14. Weitere Infos: [www.track-muenster.de](http://www.track-muenster.de)

**Regenbogenfamilie Münster/Münsterland**

(offene Gruppe mit Anmeldung) Jeden 1. Sonntag im Monat ab 15.00 Uhr, MuM, Gescherweg 87, 48161 Münster-Gievenbeck. Kontakt: Uta und Elli unter 3783705

**Lesbische Frauengruppe ARCO**

**IRIS** (= Regenbogen) in Rheine Jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat um 20.00 Uhr. Die Location der Treffen wird auf Anfrage unter der e-mail-Adresse: [akslb@web.de](mailto:akslb@web.de) mitgeteilt. Bei Angabe der Tel-Nr. wird der Ort per Rückruf mitgeteilt

**Sport**

**Kicker Kalinen Münster** – offener Fußballtreff für Frauen Jeden Montag von 20.30-22.00 Uhr in der Papst-Johannes-Schule, Diesterwegstr. 80 in Münster-Kinderhaus. Treffpunkt Sentruper Höhe, bitte vorher anmelden. Bei Interesse bitten melden bei [LydiaDietrich85@gmail.com](mailto:LydiaDietrich85@gmail.com)



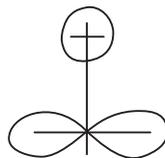
# T-REX

AGAINST HOMOPHOBIA

[www.astafh.de](http://www.astafh.de)  
[queer@astafh.de](mailto:queer@astafh.de)



## SEINS-RAUM



Andrea E. Witte

Praxis für  
 Körpertherapie &  
 Bewusstseinsarbeit

Münster, Staufenstr. 47  
 mobil 01771914159  
[ae.witte@gmx.de](mailto:ae.witte@gmx.de)

## Frauen und Mädchen

# SELBSTVERTEIDIGUNG UND SPORT

Münster e. V.



Das neue Programm ist da!  
 Alle Angebote unter: [www.fsv-muenster.de](http://www.fsv-muenster.de)

### Neue Kurse und Trainings in:

Selbstbehauptung und Selbstverteidigung, Aikido, Karate, Ju-Jitsu, Chinesische Kampf- und Bewegungskünste, Kinomichi, Bogenschießen, Capoeira, Volleyball, Stilles Qi-Gong, Fitness & Entspannung, Orientalischer Tanz und Bewegung und Yoga

### Wir sind für euch da:

montags 10:30 - 12:30 Uhr  
 donnerstags 16 - 18 Uhr

in unserem Büro:  
 Achtermannstr. 10 im cuba

Tel.: 0251-51 90 66  
[fsv@muenster.de](mailto:fsv@muenster.de)

**Frauensportverein (FSV)**

Keine Angebote während der Schulferien. Weitere Infos und das gesamte Programm unter: [www.fsv-muenster.de](http://www.fsv-muenster.de)

**androgym – schwul-lesbischer Sportverein**

Keine Angebote während der Schulferien. Weitere Infos und das gesamte Programm unter: [www.androgym.de](http://www.androgym.de)

**Partys im Umland**

**Jeden 1. Freitag**, 21.30-22.30 Uhr Standardtanz, anschließend Frauenparty in Düsseldorf im Zakk, Fichtenstr. 40

**Jeden 1. Samstag**, 22.30 Uhr, Magnus Party, lesbisch-schwule Party, Hechelei, Ravensberger Park in Bielefeld

**Jeden 2. Freitag**, 21.30 Uhr "Rosa" Party für Lesben und Schwule im KULTUR-HAUS Wesel, Am Blaufuß 22 a, 46485 Wesel, Happy Hour bis 22.30 Uhr

**Jeden 2. Samstag**, 22.00 Uhr Frauen und Friends-Party in Bochum im Bahnhof Langendreer, Wallbaumweg 108

**Jeden 4. Samstag** Queer-Dance-Party im Trash, Meller Str. 16 in Osnabrück. DJ Anja und DJ Birgit in the MIX! Cocktail-Bar und chices 70's Ambiente!

**Gottesdienst**

**2. Sonntag im Monat**

Queer-Gottesdienst. Katholischer Gottesdienst zum Mitgestalten in der Krypta der St. Antonius-Kirche, Eingang Antoniuskirchplatz 19.00 Uhr Infos:

[QueergemeindeMuenster@gmx.de](mailto:QueergemeindeMuenster@gmx.de)  
[www.queergemeinde-muenster.de](http://www.queergemeinde-muenster.de)

**Beratungen**

**Einzel- und Paarberatung für lesbische Frauen** bei der AIDS-Hilfe Münster e.V.; Paarkonflikte,

Sexualität, Kinderwunsch, Diskriminierung, Coming-out, Gesundheit ...

Kontakt: 60 960 10/-15 oder [papenkort@aidshilfe.org](mailto:papenkort@aidshilfe.org)

**Coming-out-Gruppe, LIVAS e.V.**

Bin ich lesbisch? Bi? Oder doch heterosexuell? Wie oute ich mich im Freundeskreis oder am Arbeitsplatz? Wo kann ich andere Frauen kennenlernen? Nähere Informationen per E-Mail: [coming-out.muenster@web.de](mailto:coming-out.muenster@web.de)

Liebe Veranstalterin und Veranstalter. Sicher gibt es in Münster und Umgebung viele weitere regelmäßige und auch einzelne Termine, die für Frauen und Lesben interessant sind. Bitte teilt uns diese doch mit. Falls hier Termine stehen, die nicht mehr existieren oder geändert werden müssen, sendet bitte eine kurze E-mail an: [kalender@lexplosiv.de](mailto:kalender@lexplosiv.de)

**EINZEL-VERANSTALTUNGEN**

**22. Juni bis 31. August**

Ausstellung der Auslöserinnen im Lockvogel, Neubrückenstr. 53-54. Weitere Infos unter: [www.lockvogel-laden.de](http://www.lockvogel-laden.de)

**Montag, 15. Juli**

Juliquiz im KCM. Beginn: 20.00 Uhr. Eintritt: 2 Euro. Infos unter: 66 56 86 oder 89 98 900

**Mittwoch, 17. Juli**

Frauenhistorische Rundgänge: Die kurze Zeit der TäuferInnen ... Treffpunkt: 16.30 Uhr am Fürstenberghaus (Eingang zum F-Haus). Weitere Infos unter 0176-50 19 52 57 oder [www.kalinen.wordpress.com/category/frauenhistorisches](http://www.kalinen.wordpress.com/category/frauenhistorisches)

**Donnerstag, 18. Juli**

Kampflimmern 2013 am Hawerkamp 31 mit dem Film ‚Year of the Horse (OmU)‘. Tickets 4,40 Euro (Vorverkauf) bzw. 6,50 Euro (Abendkasse). Einlass ab 20.00 Uhr. Filmbeginn ist abhängig von Einbruch der Dunkelheit. Weiter Infos unter:

[www.cinema-muenster.de](http://www.cinema-muenster.de)

**Donnerstag, 18. Juli**

Frauenstadtrundgang: Endlich unter der Haube!? Hochzeit in Westfalen. Treffpunkt: Rathausinnenhof (am Baum) um 20.00 Uhr. Weitere Infos unter: [www.muenster.org/frauenstadtrundgang](http://www.muenster.org/frauenstadtrundgang)

**Samstag, 20. Juli**

Flohmarkt auf der Promenade und dem Schlossplatz

**Samstag, 20. Juli**

DIN-A-Queer Party. Die multi-

**Stadtspaziergänge zur Frauengeschichte**

2013 gibt es wieder eine Reihe von frauengeschichtlichen Stadtrundgängen, die von den Historikerinnen Ria Zöller, Sonja Begalke und Bettina Blum angeboten werden.

Unter neuem Logo und mit neuen Ideen präsentieren wir euch Geschichte(n) von Frauen aus alter und neuer Zeit. Infos: [www.muenster.org/frauenstadtrundgang](http://www.muenster.org/frauenstadtrundgang).

## Various Voices 2014 Münster goes Dublin

Was der Sportlerin die Gay Games ist der Sängerin Various Voices. 2014 findet das internationale schwul-lesbische Chorfestival in Dublin statt. Genügend Zeit von der Idee der Teilnahme bis zur Aufführung eines Programmes. Geplant ist ein Pro-

jektchor von 14-20 Frauen. Von der engagierten Duschbadsängerin bis hin zur Profimusikerin darf alles sein. Ziel ist Spaß, Reise und Event mit der notwendigen Ernsthaftigkeit zu verbinden. Für weitere Infos melde Dich unter: [wir-zeigen-stimme@arcor.de](mailto:wir-zeigen-stimme@arcor.de)

sexuelle Tanzveranstaltung im Tryptichon, Am Hawerkamp in Münster. Weitere Infos unter: [www.din-a-queer.de](http://www.din-a-queer.de)

### Mittwoch, 24. Juli

Frauenhistorische Rundgänge: Die kurze Zeit der TäuferInnen ... Treffpunkt: 16.30 Uhr am Fürstenberghaus (Eingang zum F-Haus). Weitere Infos unter 0176-50 19 52 57 oder

[www.kalinen.wordpress.com/category/frauenhistorisches](http://www.kalinen.wordpress.com/category/frauenhistorisches)

### Donnerstag, 25. Juli

Kampfflimmern 2013 am Hawerkamp 31 mit dem Film ‚Im Juli‘. Tickets 4,40 Euro (Vorverkauf) bzw. 6,50 Euro (Abendkasse). Einlass ab 20.00 Uhr. Filmbeginn ist abhängig von Einbruch der Dunkelheit. Weiter Infos unter: [www.cinema-muenster.de](http://www.cinema-muenster.de)

### Mittwoch, 31. Juli

Frauenhistorische Rundgänge: Die kurze Zeit der TäuferInnen ... Treffpunkt: 16.30 Uhr am Fürstenberghaus (Eingang zum F-Haus). Weitere Infos unter 0176-50 19 52 57 oder [www.kalinen.wordpress.com/category/frauenhistorisches](http://www.kalinen.wordpress.com/category/frauenhistorisches)

### Donnerstag, 1. August

Kampfflimmern 2013 am Hawerkamp 31 mit dem Film ‚Studio 54‘. Tickets 4,40 Euro (Vorverkauf) bzw. 6,50 Euro (Abendkas-

se). Einlass ab 20.00 Uhr. Filmbeginn ist abhängig von Einbruch der Dunkelheit. Weiter Infos unter: [www.cinema-muenster.de](http://www.cinema-muenster.de)

### Freitag, 2. August

Skatenight Münster. Start und Ziel: Schlossplatz

### 3. bis 4. August

Hammer Straßenfest

### Mittwoch, 7. August

Frauenhistorische Rundgänge: Nicht nur als Hexen verfolgt und verurteilt. Treffpunkt: 16.30 Uhr am Fürstenberghaus (Eingang zum F-Haus). Weitere Infos unter 0176-50 19 52 57 oder [www.kalinen.wordpress.com/category/frauenhistorisches](http://www.kalinen.wordpress.com/category/frauenhistorisches)

### Donnerstag, 8. August

Kampfflimmern 2013 am Hawerkamp 31 mit dem Film ‚7 Psychos‘. Tickets 4,40 Euro (Vorverkauf) bzw. 6,50 Euro (Abendkasse). Einlass ab 20.00 Uhr. Filmbeginn ist abhängig von Einbruch der Dunkelheit. Weiter Infos unter: [www.cinema-muenster.de](http://www.cinema-muenster.de)

### 13. bis 27. August

Sparda Bank Sommernachts Open Air Kino auf dem Schlossplatz. Weitere Infos unter: [www.muenster.cineplex.de](http://www.muenster.cineplex.de)

### Mittwoch, 14. August

Frauenhistorische Rundgänge: Nicht nur als Hexen verfolgt und verurteilt. Treffpunkt: 16.30

Uhr am Fürstenberghaus (Eingang zum F-Haus). Weitere Infos unter 0176-50 19 52 57 oder [www.kalinen.wordpress.com/category/frauenhistorisches](http://www.kalinen.wordpress.com/category/frauenhistorisches)

### Donnerstag, 15. August

Kampfflimmern 2013 am Hawerkamp 31 mit dem Film ‚Die Glücksritter‘. Tickets 4,40 Euro (Vorverkauf) bzw. 6,50 Euro (Abendkasse). Einlass ab 20.00 Uhr. Filmbeginn ist abhängig von Einbruch der Dunkelheit. Weiter Infos unter:

[www.cinema-muenster.de](http://www.cinema-muenster.de)

### Freitag, 16. August

Skatenight Münster. Start und Ziel: Schlossplatz

### Freitag, 16. August

Frauenstadtrundgang: Nachtrundgang: Von wilden Weibern und bösen Mädchen. Von Frauen, die „aus der Rolle fielen“. Treffpunkt: Rathausinnenhof (am Baum) um 20.00 Uhr. Weitere Infos unter: [www.muenster.org/frauenstadtrundgang](http://www.muenster.org/frauenstadtrundgang)

### Samstag, 17. August

Flohmarkt auf der Promenade und dem Schlossplatz

### Montag, 19. August

Augustquiz im KCM. Beginn: 20.00 Uhr. Eintritt: 2 Euro. Infos unter: 66 56 86 oder 89 98 900

### Mittwoch, 21. August

Frauenhistorische Rundgänge: Nicht nur als Hexen verfolgt und verurteilt. Treffpunkt: 16.30 Uhr am Fürstenberghaus (Eingang zum F-Haus). Weitere Infos unter 0176-50 19 52 57 oder [www.kalinen.wordpress.com/category/frauenhistorisches](http://www.kalinen.wordpress.com/category/frauenhistorisches)

### Donnerstag, 22. August

Kampfflimmern 2013 am Hawerkamp 31 mit dem Film ‚Contol‘. Tickets 4,40 Euro (Vorverkauf) bzw. 6,50 Euro (Abendkasse). Einlass ab 20.00 Uhr. Filmbeginn ist abhängig von Einbruch der Dunkelheit. Weiter Infos unter: [www.cinema-muenster.de](http://www.cinema-muenster.de)

**Mittwoch, 28. August**

Frauenhistorische Rundgänge: Nicht nur als Hexen verfolgt und verurteilt. Treffpunkt: 16.30 Uhr am Fürstenberghaus (Eingang zum F-Haus). Weitere Infos unter 0176-50 19 52 57 oder [www.kalinen.wordpress.com/category/frauenhistorisches](http://www.kalinen.wordpress.com/category/frauenhistorisches)

**Donnerstag, 29. August**

Frauen mit Profil. Die Interviewpartnerin wird rechtzeitig durch Presse und Plakate bekannt gegeben. Veranstalterin: Kfd Stadtfrauen. Beginn: 19.30 Uhr in der DKV-Residenz am Tibusplatz, Ti-

busplatz 1-7, Bücherei im Obergeschoss. Weitere Infos unter: [www.muenster.org/kfd-stadtfrauen-muenster](http://www.muenster.org/kfd-stadtfrauen-muenster)

**Donnerstag, 29. August**

Kampfflimmern 2013 am Hawerkamp 31 mit dem Film ‚Der Geschmack von Rost und Knochen‘. Tickets 4,40 Euro (Vorverkauf) bzw. 6,50 Euro (Abendkasse). Einlass ab 20.00 Uhr. Filmbeginn ist abhängig von Einbruch der Dunkelheit. Weiter Infos unter: [www.cinema-muenster.de](http://www.cinema-muenster.de)

**29. bis 31. August**

Schauraum – Das Fest der Museen und Galerien. Museumsnacht, Kunst und Musik in der Innenstadt

**Sonntag, 1. September**

Wilsbergs Promi-Kellnern an den Aaseeterrassen

**Mittwoch, 4. September**

Frauenhistorische Rundgänge: Bildung & Berufstätigkeit – hart erkämpfte Perspektiven! Treffpunkt: 16.30 Uhr am Fürstenberghaus (Eingang zum F-Haus). Weitere Infos unter 0176-50 19 52 57 oder [www.kalinen.wordpress.com/category/frauenhistorisches](http://www.kalinen.wordpress.com/category/frauenhistorisches)

**Mittwoch, 4. September**

Frauenstadtrundgang: Frauen, die Geschichte machten. Berühmte Münsteranerinnen und vergessene Frauen neu entdeckt. Treffpunkt: Rathausinnenhof (am Baum) um 20.00 Uhr. Weitere Infos unter: [www.muenster.org/frauenstadtrundgang](http://www.muenster.org/frauenstadtrundgang)

**Mittwoch, 4. September**

Podiumsdiskussion zur Wahl mit den Parteien. Beginn: 19.30 Uhr im Hörsaal F 02 im Fürstenberghaus, Domplatz 20-22. Veranstalterin: Münstersche Arbeitsgemeinschaft Lesben (MAG Lesben). Weitere Infos unter: 0251-8998900

**Donnerstag, 5. September**

Kampfflimmern 2013 am Hawerkamp 31 mit den Kurzfilm-Lieb-

**LIVAS-Bibliothek**

Eine Übersicht über alle Bücher, die im LIVAS Büro ausgeliehen werden können, findet ihr unter dem neuen Reiter „Bibliothek“ auf der LIVAS e.V. Homepage ([www.livas.org](http://www.livas.org)). Ob Romanze, Krimi, Sachliteratur oder Erotika, hier findet sich für jeden Geschmack etwas! Ein Klick auf die ISBN-Nummer führt Euch zur deutschen Amazon-Seite, auf der Ihr Euch die jeweiligen Kurzbeschreibungen durchlesen könnt. Schaut zu der Bürozeit (dienstags von 17-19 Uhr) vorbei und stöbert.

lingen des Filmfestivals Münster. Tickets 4,40 Euro (Vorverkauf) bzw. 6,50 Euro (Abendkasse). Einlass ab 20.00 Uhr. Filmbeginn ist abhängig von Einbruch der Dunkelheit. Weiter Infos unter: [www.cinema-muenster.de](http://www.cinema-muenster.de)

**Freitag, 6. September**

Skatenight Münster. Start und Ziel: Schlossplatz

**Mittwoch, 11. September**

Frauenhistorische Rundgänge: Bildung & Berufstätigkeit – hart erkämpfte Perspektiven! Treffpunkt: 16.30 Uhr am Fürstenberghaus (Eingang zum F-Haus). Weitere Infos unter 0176-50 19 52 57 oder [www.kalinen.wordpress.com/category/frauenhistorisches](http://www.kalinen.wordpress.com/category/frauenhistorisches)

**Mittwoch, 11. September**

Informationsabend: Perspektive Selbstständigkeit. Wie rechne ich meine Idee durch? Referentin: Claudia Müller. Teilnahme kostenlos. Beginn: 19.30 Uhr. Veranstalterin: FrauenForum, Wa-

**CSD Termine national**

- 06. Juli CSD Schwerin
- 07. Juli CSD Köln
- 13. Juli CSD Rostock
- 13. Juli CSD Konstanz
- 13. Juli CSD München
- 13. Juli CSD Weimar
- 20. Juli CSD Bielefeld
- 27. Juli CSD Duisburg
- 27. Juli CSD Stuttgart
- 28. Juli CSD Saarbrücken
- 03. Aug. CSD Hamburg
- 03. Aug. CSD Augsburg
- 03. Aug. CSD Wiesbaden
- 03. Aug. CSD Nürnberg
- 03. Aug. CSD Bonn
- 10. Aug. CSD Ulm
- 10. Aug. CSD Siegen
- 10. Aug. CSD Mannheim
- 10. Aug. CSD Siegen
- 17. Aug. CSD Magdeburg
- 17. Aug. CSD Lübeck
- 17. Aug. CSD Darmstadt
- 24. Aug. CSD Kassel
- 24. Aug. CSD DSorrtmund
- 07. Sept. CSD Iserlohn
- 07. Sept. CSD Gießen
- 07. Sept. CSD Halle
- 21. Sept. CSD Cottbus

# Radlos?

## Neue und gebrauchte Fahrräder

Montag bis Freitag

10 - 13 Uhr

14 - 18 Uhr

Samstag

10 - 14 Uhr

# LILA LEEZE

Frauenfahrradladen

Dortmunderstr. 11 · Tel: 66 57 61



www.Akkordeon  
Spielerin.de



Musikerin Musikcoach Musikclownin

**Anne-Marie Grage**

info@AkkordeonSpielerin.de

Mobil: 0163/972 08 69

# GARBO

täglich Frühstück ab 10:00 Uhr

Jetzt neue  
Sonntags-Frühstückskarte

im Herzen von Mauritz-Erpho  
15 Zeitschriften und Zeitungen

Free WiFi

jeder Tag ist Veggietag  
lecker und oft öko-fair

Café Garbo im Cinema  
Warendorfer Str. 45 · 48145  
Münster

Tel. 0251.30300

www.cinema-muenster.de

## Beate Ruff

Heilpraktikerin

Klassische Homöopathie Dorn- / Breuss-Therapie

Im "Haus der Gesundheit"  
Wolbecker Str. 21 · 48155 Münster

Telefon: 02 51 / 6 25 63 59  
Internet: www.praxis-ruff.de

## naturfriseur + kunstladen



Neubrückenstr. 53-54  
48143 Münster

FON: 0251.62560774  
WEB: www.lockvogel-laden.de

**lockvogel**  
natur • frisur • kultur

rendorfer Str. 3, Münster. Weitere Infos unter:

[www.frauenforum-muenster.de](http://www.frauenforum-muenster.de)

**14. bis 15. September**

Straßenkünstler-Festival im Allwetterzoo Münster

**Montag, 16. September**

Septemberquiz im KCM. Beginn: 20.00 Uhr. Eintritt: 2 Euro. Infos unter: 66 56 86 oder 89 98 900

**Dienstag, 17. September**

Austausch zum Thema: Die Beziehung zwischen Tochter + Mutter – immer etwas Besonderes. Beginn: 19.00 Uhr. Altes Backhaus, Coerdestr. 36a in Münster. Teilnehmerinnenbeitrag: 3 Euro. Veranstalterin: AG FrauenZimmer. Weitere Infos unter: [www.muenster.de/stadt/frauenbuero](http://www.muenster.de/stadt/frauenbuero)

**Mittwoch, 18. September**

Frauenhistorische Rundgänge: Bildung & Berufstätigkeit – hart erkämpfte Perspektiven! Treffpunkt: 16.30 Uhr am Fürstenberghaus (Eingang zum F-Haus). Weitere Infos unter 0176-50 19 52 57 oder [www.kalinen.wordpress.com/category/frauenhistorisches](http://www.kalinen.wordpress.com/category/frauenhistorisches)

**Mittwoch, 18. September**

Vortrag: Unternehmerinnen in Westfalen. Kosten: 12 Euro inkl. Kaffeegedeck. Beginn: 15.30 Uhr. Veranstalterin: Frau und Kultur, Gruppe Münster, Restaurant Großer Kiepenkerl, Bei-Etage, Spierkerhof 45, Münster. Weitere Infos unter: [www.verband-frau-und-kultur.de](http://www.verband-frau-und-kultur.de)

**CSD Termine Europa**

- 3.-7.7. Madrid Gay Pride
- 10.-20.7. EuroPride, Marseille
- 29.7.-4.8. Stockholm Pride
- 2.-4.8. Amsterdam Gay Pride
- 3.-4.8. Pride Brighton
- 8.-11.8. Antwerp Pride
- 17.-27.8. Manchester Pride

**Kampflimmern 2013 – Open Air Kino auf dem Hawerkampgelände**

- 4. Juli The Rocky Horror Picture Show
- 11. Juli Beats of the Southern Wild
- 18. Juli Years of the Horse (OmU)
- 25. Juli Im Juli
- 1. Aug. Studio 54
- 8. Aug. 7 Psychos
- 15. Aug. Die Glücksritter
- 22. Aug. Control
- 29. Aug. Der Geschmack von Rost und Knochen
- 5. Sept. Kurzfilm-Liebliche' des Filmfestival Münster

jeweils donnerstags am Hawerkamp 31. Tickets im Vorverkauf im Cinema (Warendorfer Str 45) 4,40 Uhr, an der Abendkasse 6,50 Uhr. Einlass an den Kinoabenden ab 20.00 Uhr. Wechselnder Vorführbeginn (abhängig vom Einbruch der Dunkelheit) Weiter Infos unter: [www.cinema-muenster.de](http://www.cinema-muenster.de)

**Freitag, 20. September**

Skatenight Münster. Start und Ziel: Schlossplatz

**20. bis 22. September**

Swinging voices of bad girls – 18. Bundesweites Lesbenchöretreffen in Münster. Weitere Infos unter: [www.lesbenfrauenchoeretreffen.de](http://www.lesbenfrauenchoeretreffen.de)

**Samstag, 21. September**

Abschlusskonzert des Lesbenchöretreffen im H1 und anschl. Frauenparty im Uferlos. Weitere Infos auch zum Kartenvorverkauf unter: [www.lesbenfrauenchoeretreffen.de](http://www.lesbenfrauenchoeretreffen.de)

**Samstag, 21. September**

Flohmarkt auf der Promenade und dem Schlossplatz

**Samstag, 21. September**

DIN-A-Queer Party. Die multi-sexuelle Tanzveranstaltung im Tryptichon, Am Hawerkamp in Münster. Weitere Infos unter: [www.din-a-queer.de](http://www.din-a-queer.de)

**Mittwoch, 25. September**

Frauenhistorische Rundgänge: Bildung & Berufstätigkeit – hart erkämpfte Perspektiven! Treffpunkt: 16.30 Uhr am Fürsten-

berghaus (Eingang zum F-Haus). Weitere Infos unter 0176-50 19 52 57 oder [www.kalinen.wordpress.com/category/frauenhistorisches](http://www.kalinen.wordpress.com/category/frauenhistorisches)

**Mittwoch, 25. September**

Informationsabend für Frauen in Honorararbeit und freien Berufen. Unternehmen Gesundheit. Referentin: N.N. Teilnahme kostenlos. Beginn: 19.30 Uhr. Veranstalterin: FrauenForum, Warendorfer Str. 3, Münster. Weitere Infos unter: [www.frauenforum-muenster.de](http://www.frauenforum-muenster.de)

**Samstag, 28. September**

Interkulturelles Fest des Integrationsrates auf dem Vorplatz des Stadthaus 1 und im Rathausinnenhof

**Mittwoch, 2. Oktober**

Frauenhistorische Rundgänge: Berühmte & berüchtigte Frauen Münsters! Treffpunkt: 16.30 Uhr am Fürstenberghaus (Eingang zum F-Haus). Weitere Infos unter 0176-50 19 52 57 oder [www.kalinen.wordpress.com/category/frauenhistorisches](http://www.kalinen.wordpress.com/category/frauenhistorisches)

**Donnerstag, 3. Oktober**

Frauenstadtrundgang: Von wil-

den Weibern und bösen Mädchen. Von Frauen, die „aus der Rolle fallen“. Treffpunkt: Rathausinnenhof (am Baum) um 16.00 Uhr.

Weitere Infos unter: [www.muenster.org/frauenstadtrundgang](http://www.muenster.org/frauenstadtrundgang)

## Mittwoch, 9. Oktober

Frauenhistorische Rundgänge: Berühmte & berüchtigte Frauen Münsters! Treffpunkt: 16.30 Uhr am Fürstenberghaus (Eingang zum F-Haus). Weitere Infos unter 0176-50 19 52 57 oder [www.kalinen.wordpress.com/category/frauenhistorisches](http://www.kalinen.wordpress.com/category/frauenhistorisches)

## Sonntag, 13. Oktober

Kindererziehung. Gemeinsames und unterschiedliches in verschiedenen Kulturen. Erzählcafé incl. deutsch-israelischer Musikgruppe. Beginn: 15.30 Uhr. MUM Mehrgenerationenhaus und Mütterzentrum Münster

e.V. Gievenbeck, Gescherweg 87. Veranstalterin: AG Kultur und Begegnung. Weitere Infos unter: [www.muenster.de/stadt/frauenbuero](http://www.muenster.de/stadt/frauenbuero)

## Mittwoch, 16. Oktober

Frauenhistorische Rundgänge: Berühmte & berüchtigte Frauen Münsters! Treffpunkt: 16.30 Uhr am Fürstenberghaus (Eingang zum F-Haus). Weitere Infos unter 0176-50 19 52 57 oder [www.kalinen.wordpress.com/category/frauenhistorisches](http://www.kalinen.wordpress.com/category/frauenhistorisches)

## Mittwoch, 16. Oktober

Informationsabend: Perspektive Selbstständigkeit. Der kleine Anfang – Gründen in Teilzeit. Referentin: Astrid Hochbahn. Teilnahme kostenlos. Beginn: 19.30 Uhr. Veranstalterin: FrauenForum, Warendorfer Str. 3, Münster. Weitere Infos unter: [www.frauenforum-muenster.de](http://www.frauenforum-muenster.de)

## Montag, 21. Oktober

Oktoberquiz im KCM. Beginn: 20.00 Uhr. Eintritt: 2 Euro. Infos unter: 66 56 86 oder 89 98 900

## Mittwoch, 23. Oktober

Frauenhistorische Rundgänge: Berühmte & berüchtigte Frauen Münsters! Treffpunkt: 16.30 Uhr am Fürstenberghaus (Eingang zum F-Haus). Weitere Infos unter 0176-50 19 52 57 oder [www.kalinen.wordpress.com/category/frauenhistorisches](http://www.kalinen.wordpress.com/category/frauenhistorisches)

## 26. Oktober bis 3. November

Herbstsend auf dem Schlossplatz

## Mittwoch, 30. Oktober

Frauenhistorische Rundgänge: Berühmte & berüchtigte Frauen Münsters! Treffpunkt: 16.30 Uhr am Fürstenberghaus (Eingang zum F-Haus). Weitere Infos unter 0176-50 19 52 57 oder [www.kalinen.wordpress.com/category/frauenhistorisches](http://www.kalinen.wordpress.com/category/frauenhistorisches)

# ANZEIGEN



## Ganzheitlich Energetische Massagen Nordic Walking nach der Alfa-Technik (DNV)

Ihr mobiler **Massage-Service für Zuhause** – entspannen, loslassen, genießen • **Massage am Arbeitsplatz**, im Fitness-Studio, auf Sportveranstaltungen, auf Messen oder Events • **Freundinnentag mit Relax-Effekt & Prosecco**



Marlies Brockamp *Massage Practitioner & Nordic-Walking-Instructor* (0174) 76 78 186  
[www.message-und-gesundheit.com](http://www.message-und-gesundheit.com) • [info@message-und-gesundheit.com](mailto:info@message-und-gesundheit.com)

**Hier könnte  
IHRE  
Anzeige stehen**

**für 28 €  
ein ganzes Jahr**

[www.lexplosiv.de](http://www.lexplosiv.de)

Christina Keeping

privat & alle Kassen

Diplom-Psychologin | Psychologische Psychotherapeutin

Rudolfstraße 6 | 48145 Münster | fon 0251.3900294

## Liebe Freundinnen der Fotografie!

Wir freuen uns, die 1. Hobbyfotogruppe für Frauen in Münster ankündigen zu dürfen: »Auslöserinnen«. Bei uns zählen nur Eure Leidenschaft und Euer Interesse an der Sache.

In Kooperation mit dem LIVAS möchten wir Euch zu unseren Treffen jeweils sonntags von 15.00-19.00 Uhr, Schaumburgstr. 11 zu folgenden Terminen einladen:

21. Juli  
18. August  
15. September  
20. Oktober  
17. November  
15. Dezember  
Infos unter:  
info@ausloeserinnen.de

### Donnerstag, 31. Oktober

Frauenstadtrundgang: Nachtrundgang: Krötenblut und Besenstiel. Hexerei- und Magievorstellungen. Treffpunkt: Rathausinnenhof (am Baum) um 17.30 Uhr. Weitere Infos unter: www.muenster.org/frauenstadtrundgang

### Donnerstag, 31. Oktober

I see gay people ... again. Gemischte Halloween Party von LIVAS in der Clubschiene in Kooperation mit dem KCM und dem Lesben- und Schwulenreferat der Uni Münster. Weitere Infos unter: www.livas.org oder 89 98 900

### 7. bis 10. November

15. Queerstreifen. Weitere Infos, speziell auch zum Kartenvorverkauf ab Mitte Oktober unter: 0251-30300

### Samstag, 9. November

Konzert von Homophon „Diven-

dämmerung“ im Cloud (Veranstaltungssaal des Factory Hotels). Beginn: 20.00 Uhr. Eintritt: 10 bzw. 15 Euro. Weitere Infos unter: info@homophon.de

### Mittwoch, 13. November

Informationsabend: Perspektive Selbstständigkeit. Marketing Special – Social Media, Human Branding und Co. Referentin: Tanja Gellermann. Teilnahme kostenlos. Beginn: 19.30 Uhr. Veranstalterin: FrauenForum, Warendorfer Str. 3, Münster. Weitere Infos unter:

www.frauenforum-muenster.de

### Samstag, 16. November

DIN-A-Queer Party. Die multi-sexuelle Tanzveranstaltung im Tryptichon, Am Hawerkamp in Münster. Weitere Infos unter: www.din-a-queer.de

### Montag, 18. November

Novemberquiz im KCM. Beginn: 20.00 Uhr. Eintritt: 2 Euro. Infos unter: 66 56 86 oder 89 98 900

### Dienstag, 19. November

FrauenZeitAlter 2014 ... es geht weiter! Wir blicken in die Zukunft! Beginn: 18.00 Uhr. Stadtweinhäuser, Rüstkammer, Prinzipalmarkt 8-9. Weitere Infos unter: frauenbuero@stadt-muenster.de

## TERMINE AUSSERHALB

### 28. April bis 1. September

Ausstellung im Frauenmuseum Wiesbaden. „Fräulein Stinnes fährt um die Welt“. Weitere Infos unter: www.fraeulein-stinnes-ausstellung.de

### 10. bis 28. Juli

Fußball Europameisterschaft der Frauen in Schweden

### 26. bis 28. Juli

Frauenmusikfestival im Hunsrück. Weitere Infos unter: www.frauenmusikfestival.de

### 27. Juli bis 4. August

Hamburg Pride

### 31. Juli bis 11. August

World Outgames in Antwerpen. Weitere Infos unter: www.woga2013.org

### 15. bis 18. August

Nordakkord 2013 – 2. Norddeutsche schwulesbische Chorfestival im Ohnsorg Theater Hamburg. Weiter Infos unter: info@nordakkord.de

### 26. September bis 8. Dezember

Ausstellung im Frauenmuseum Wiesbaden. Entre la madre tier-ray las mujeres Sonia Felix Chérit – Mexiko. Weitere Infos unter:

www.frauenmuseum-wiesbaden.de

### Samstag, 12. Oktober

Frauenball Tübingen. Weitere Infos unter: www.frauenball-tuebingen.de

### 15. bis 20. Oktober

24. lesbisch-schwule Filmtage Hamburg. Weitere Infos unter: www.lsf-hamburg.de

### Montag, 3. November

Ausstellungseröffnung im Frauenmuseum Wiesbaden. Augusta Kaiser und Hedwig Marquardt – Ein Künstlerinnenpaar. Weitere Infos unter: www.frauenmuseum-wiesbaden.de

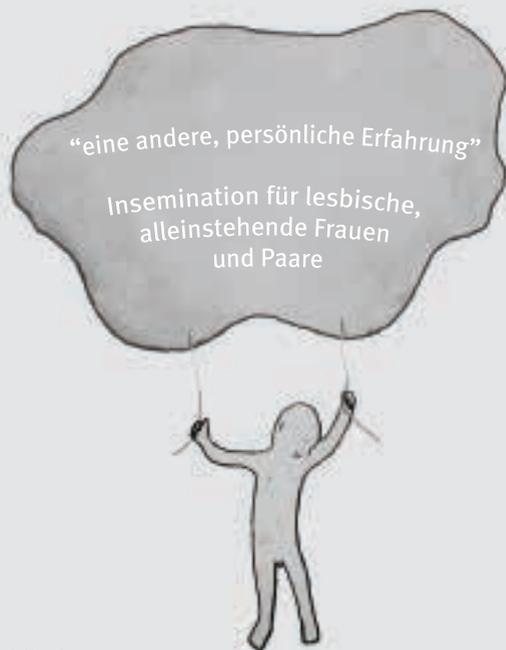
## Let's Dance in der Tanzschule Driese!

Am Samstag, 28. September beginnt ein Tanzkurs nur für Lesben in der Tanzschule Driese, Friedrich-Ebert-Str. 114 in Münster. Der Tanzkurs findet immer von 18.30 bis 20.00 Uhr (kleine Verschnaufpause in-

begriffen) statt und dauert 9 Wochen. Pro Person kostet er insgesamt 99 Euro. Veranstalterin ist LIVAS. Bei Fragen oder verbindlichen Anmeldungen meldet Euch unter: tanzen@livas.org

# StorkKlinik

Engel kommen von Himmel - Babys ebenso mit ein bisschen Hilfe von...



Storkklinik  
 Store Kongensgade 40H, 1  
 1264 Kopenhagen K  
 Dänemark

[www.storkklinik.dk](http://www.storkklinik.dk)  
[info@storkklinik](mailto:info@storkklinik)  
 +45 3257 3316

## Dipl. Psych. Claudia Ketteler

Psychologische  
 Psychotherapeutin  
 Kinder- und Jugendlichen-  
 psychotherapeutin  
 Gestaltpsychotherapeutin  
 Supervisorin



Tel. (01 51) 41 20 06 16  
 Rudolfstr. 6  
 48145 Münster  
[www.praxis-ketteler.de](http://www.praxis-ketteler.de)

Alle Kassen und Privat

**Hier könnte  
 IHRE  
 Anzeige stehen**

**für 28 €  
 ein ganzes Jahr**

[www.lexplosiv.de](http://www.lexplosiv.de)

**SCHWUL-LESBISCHER SPORTVEREIN MÜNSTER E.V.**

# androGym

**INFOS UNTER: [WWW.ANDROGYM.DE](http://WWW.ANDROGYM.DE)**

## Ehegattensplitting für eingetragene Lebenspartnerschaften

Nachdem das Bundesverfassungsgericht im Februar dieses Jahres bereits in der Frage der Sukzessivadoption eingetragene Lebenspartnerschaften Ehen gleichgestellt hat, wurden am 6. Juni erneut die Rechte von Lesben und Schwulen gestärkt.

Das Bundesverfassungsgericht entschied, dass für eingetragene Lebenspartnerschaften das Ehegattensplitting genauso gelten muss wie für Ehen. Der Ausschluss von Homo-Ehen vom Ehegattensplitting verstoße gegen das Grundgesetz, weil niemand wegen seiner sexuellen Orientierung benachteiligt werden dürfe, urteilten die Richter.

Einige Tage nach dem Urteil wurde im Bundeskabinett ein entsprechender Gesetzentwurf beschlossen, der noch Ende Juni vom Bundestag verabschiedet werden soll. Da bis auf CDU und CSU alle anderen im Bundestag vertretenen Parteien eine Gleichstellung von eingetragenen Lebenspartnerschaften mit der Ehe ohnehin befürworten, ist der Weg für das Ehegattensplitting für die Homo-Ehe frei.

Es überrascht nicht wirklich, dass die Unionsparteien jetzt Tempo machen, erspart es ihnen doch weiteren Krach mit ihrem Koalitionspartner FDP. Ebenfalls ist das Thema raus

aus dem Bundestagswahlkampf, und CDU und CSU können sich auf die Position zurückziehen, dass sie nur ein Urteil des Bundesverfassungsgerichts umsetzen.

So wegweisend das Urteil für die Gleichstellung auch ist, sollte jedoch nicht vergessen werden, dass das Ehegattensplitting ein Relikt aus den 1950er Jahren ist und nur dort greift, wo ein/e Partner/in ein hohes Einkommen und der/die andere Partner/in ein geringes oder gar kein Einkommen hat („Hausfrauenehe“). Deutschland ist das einzige Land mit einem derartigen steuerrechtlichen Konstrukt. (fgr)

## Homo-Ehe in Frankreich

Eines der Wahlversprechen des französischen Präsidenten Hollande war die Einführung der Homo-Ehe. Anfang des Jahres wurde ein entsprechender Gesetzentwurf im französischen Parlament eingebracht.

Im April wurde das Gesetz von beiden Kammern des französischen Parlaments, der Nationalversammlung und dem Senat, verabschiedet. Am 18. Mai trat es in Kraft; dort heißt es nun: „Die Ehe wird geschlossen von zwei Personen unterschiedlichen oder gleichen Geschlechts.“

Das ganze Gesetzgebungsverfahren war begleitet von Großdemonstrationen mit teilweise mehreren Hunderttausend Menschen. Getragen wird der Protest von der katholischen Kirche und von der konservativen Opposition, die gegen das mit der Homo-Ehe verbundene Adoptionsrecht Sturm laufen. Zunächst beteiligten sich Menschen aus der Mitte der französischen Gesellschaft an den Kundgebungen, wobei nach Einschätzung einiger Medien auch Leute auf die Straße gingen, die nichts gegen die Homo-Ehe haben, aber mit der

Politik von Präsident Hollande unzufrieden sind. Im Anschluss an eine Demo kam es zu gewalttätigen Auseinandersetzungen, ausgelöst von Randalierern, die Polizisten angriffen, wobei sie „Frankreich den Franzosen“ riefen. Es gab Verletzte und mehr als 300 Festnahmen. Die Rechte hat angekündigt, die Homo-Ehe weiterhin bekämpfen zu wollen. Unterdessen wurde einen Tag nach Einführung des Gesetzes in Montpellier die erste homosexuelle Ehe geschlossen zwischen Vincent Autin und Bruno Boileau. (fgr)

## Damals vor 25 Jahren ...

### Power in der Provinz – Lebenspfingsttreffen 1988 in Münster

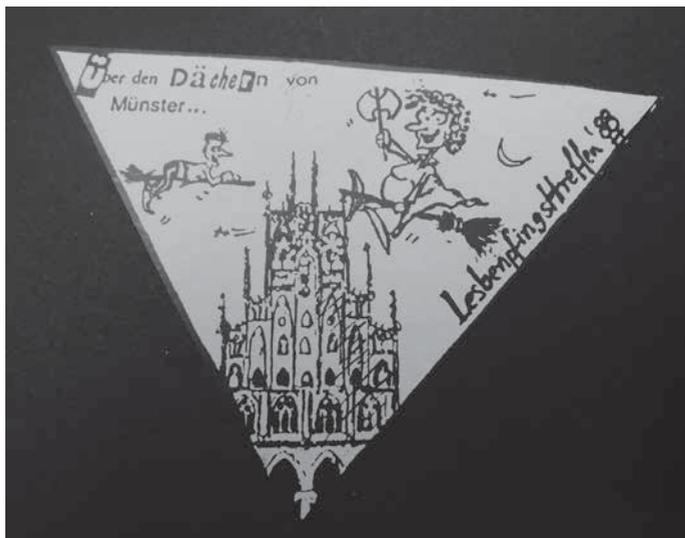
Es gibt Orte, an denen sich plötzlich Erinnerungen einstellen. So erging es mir in meinem letzten Urlaub an der Flensburger Förde.

Durch Zufall spazierten wir an der wunderschönen Steilküste entlang, wo im Herbst 1987 eine vereinsinterne Tagung (Pink Power Seminar der De LSI, Demokratische Lesben- und Entschuldungsinitiative, bundesweit aktiv, leider aufgelöst) stattfand. Dort steckten wir damals unsere neuen politischen Ziele fest. Eines der Ergebnisse war u.a. ein Maßnahmenpaket für die Lebensfirmenpolitik. Es waren anstrengende Tage, in denen wir die seltenen Pausen an eben diesem Strand verbrachten.

Im Laufe dieser mehrere Tage dauernden Tagung bekamen wir auch Besuch von einer Vertreterin des Lesbenrings. Diese teilte uns mit, dass sich bis zu dem Zeitpunkt noch kein Ort für das nächste Lebenspfingsttreffen gefunden hätte. Alle angefragten Gruppen quer durch die Republik hatten dankend abgewunken. Auch Hamburg hatte, nachdem es dort dreimal hintereinander stattgefunden hatte, keine Energie mehr. Es sah also nicht gut aus. Ich selbst hatte noch keine Gelegenheit gehabt, an einem der Lebens-

pfingsttreffen teilzunehmen. Je mehr sich die Erkenntnis durchsetzte, dass ich bei der derzeitigen Situation wohl auch keines mehr erleben würde, desto weniger wollte ich das wahrhaben. Also setzen sich die Lesben aus Münster zusammen und diskutierten

Münster hatten wir das Motto überlegt. Und auch die Vorbereitungen gingen sofort los, schließlich hatten wir nur 6 Monate Zeit. Die Szene in Münster war damals klein aber fein und erklärte uns für völlig verrückt. Keine glaubte daran, dass wir es schaffen wür-



So sah Werbung damals aus –Originalaufkleber vom LFT Münster 1988

die Möglichkeit, das Pfingsttreffen in Münster stattfinden zu lassen. Nach langen Gesprächen waren wir uns einig, dass wir es wagen, um dieses wichtige bundesweite Treffen nicht sterben zu lassen. Nach 1979 sollte zum zweiten Mal ein Lebenspfingsttreffen in Münster stattfinden.

Bereits auf der Rückfahrt nach

den. Und es war auch nicht einfach. Räume bekamen wir von der Stadt und der Uni nur vermietet, weil wir den Rat der damaligen frisch ins Amt eingesetzten Frauenbeauftragten befolgten. Wir beantragten Räume für ein Frauentreffen und die Frauenbeauftragte half uns, die nötigen Genehmigungen zu be-

kommen. Übrigens: Es war das erste Mal, dass Turnhallen als Schlafplatz benutzt wurden. Ich kannte das von anderen Jugendtreffen und diese Idee hat sich bis heute als praktisch erwiesen.

Es stellte sich heraus, dass es sehr arbeitsreiche 6 Monate wurden, an Studium war kaum noch zu denken. So allmählich sickerte jedoch bei den Frauen in Münster durch, dass wir es ernst meinten. Und da muss ich jetzt ein wichtiges Lob los werden: Wir wurden zwar für verrückt erklärt, aber als es konkret wurde und wir Helferinnen brauchten für all die vielen kleinen und großen Aufgaben rund um diese 3 Tage, standen die Münsteranerinnen uns zur Seite. Manche halfen durchgehend, manche für ein oder zwei Stunden. Plötzlich tauchten Frauen aus der Versenkung auf, die vorher nie gesichtet wurden und packten tatkräftig mit an, und das lediglich für freien Eintritt an diesem Tag und einer Dankeschönparty ein paar Wochen danach. Ohne diese Frauen wäre das Pfingsttreffen eine einzige chaotische Sache gewesen. Zumal wir mit nur etwa 1000 Teilnehmerinnen für die Tage selbst und zusätzlich 500 zur großen Party rechneten. Es gab daher nur 2000 Eintrittsbuttons. Diese reichten aber nicht aus und wir mussten noch improvisieren.

Die große Party platzte aus allen Nähten, wir hatten das Gefühl das gesamte Ruhrgebiet kam extra dafür angereist. Ich kann mich immer noch gut an das Gefühl erinnern, das ich damals hatte. Als Orgafrau durfte ich auch auf die DE-Kanzel und hatte von dort den Überblick über den gesamten Raum. Ich hatte vorher noch nie soviel Lesben auf einmal gesehen, Wahnsinn!

Das Glück war uns wirklich wohlgesonnen. Die Sonne schien, so dass die Frauen die Rasenfläche beim PH-Gebäude am Aasee nutzen konnten. So blieb den Münsteranern diese Veranstaltung nicht verborgen. Auch in der Stadt selbst tummelten sich etliche Teilnehmerinnen, die durch den Eintrittsbutton erkennbar waren.

Selbstverständlich gab es auch Kritik in Lesbenkreisen. Ein Diskussionspunkt ergab sich, weil wir zum ersten Mal auch einen Vortrag der SM-Lesben zugelassen hatten. Uns war nach langer vorhergehender Debatte jedoch wichtig, alle Facetten zu berücksichtigen, um unsere Vielfalt deutlich werden zu lassen. Alles in allem haben diese Diskussionen jedoch eher zum besseren Verständnis beigetragen als geschadet.

Am Ende des Lesbenspfingsttreffens waren wir alle Ur-

laubsreif. Festzuhalten bleibt: Noch heute schwärmen Teilnehmerinnen von damals, weil die Stimmung so fantastisch war. Für die Bewegung hatte es zur Folge, dass es noch heute das Frühlingstreffen gibt, jetzt mit Unterstützung durch den Verein. Wer immer sich bereit erklärt, das nächste zu organisieren, kann jetzt sowohl auf finanzielle als auch organisatorische Hilfe zurückgreifen. Das hatten wir damals nicht und deshalb trugen wir das volle Risiko und hätten uns auch heftigst verschulden können. Stattdessen erwirtschafteten wir glücklicherweise durch den großen Zulauf eine Überschuss von ca. 20.000 DM, den wir der Bewegung zukommen ließen. Die darauffolgenden Teams der Pfingsttreffen mussten somit nicht das volle Risiko tragen und etliche Jahre hat die Weitergabe wunderbar funktioniert.

Mein persönliches Fazit: Ich denke gern daran zurück. Würde ich nochmals eines organisieren? Wenn ich jünger wäre, möglicherweise. Aber nur, weil die Erinnerung an die viele Arbeit im Laufe der Jahre verblasst ist. Und obendrein hatte ich das Glück, meine Frau in diesen Tagen kennenzulernen. Tische rücken verbindet und für uns beide gilt das nun seit 25 Jahren. (heg)

## Damals vor 25 Jahren ... ... aus der Sicht einer Helferin

**Ach ja ... 1988. Ich war schon seit zwei Jahren in Münster zum Studium und bereits im fortgeschrittenen Alter von 28 Jahren. Für mich stand seit Kurzem fest, ich bin eine Lesbe, aber wo um Himmelswillen sind all die anderen.**

In einem Stadtheftchen las ich dann die Anzeige. „Helferinnen gesucht für Lebenspfingsttreffen. Infotreffen im Frauenzentrum.“ Klopfenden Herzens ging ich dann dorthin. Ich trat durch eine schwere metallene Brandschutztür in den Thekenraum, etwa 8 Augenpaare wandten sich mir zu und taxierten mich ab – Schluck, jetzt Haltung bewahren. Ich fragte in eine Gruppe der Frauen hinein, ob sie wohl zu der Orga-Gruppe gehören würden. Erst kurzes

Schweigen, dann freundliches Abwinken. Im Gesicht und der Haltung der Frauen konnte ich deutlich deren Gedanken erkennen. Es war so etwas wie ... Ein Pfingsttreffen organisieren? Oh Gott, welche Arbeit und dann geht es ja doch in die Hose, lass uns lieber in Ruhe unser Bierchen trinken. Sie wiesen mir jedoch gnädig den Weg und dann lernte ich eine Gruppe von Frauen kennen, die ganz anders gestrickt waren. Etwa sechs Lesben, die ein bundesweites Treffen mit Vorträgen, Seminaren, Infoständen, Party und und und in Münster auf die Beine stellen wollten. Ich wurde sofort mit eingebunden – Fähigkeiten und Bereitschaften aller Helferinnen wurden aufgegriffen – Aufga-

ben wurden vorgestellt und verteilt. Keine von uns fragte, ob es dafür eine Bezahlung geben würde, sondern wir wurden alle angesteckt von dem Enthusiasmus des Orga-Teams. Es wurden dann wirklich wunderbare drei Tage, die nur von kurzen Schlafpausen unterbrochen waren. Tische räumen, Infostände besetzen, Plakate malen (1988 wurde noch gemalt, da PCs für die breite Masse noch nicht verfügbar waren), Teilnehmerinnen den Weg weisen, Eintrittskontrolle und so weiter. Die gemeinsame Anstrengung ergab ein tolles, fröhliches Lesbentreffen – da waren also all die anderen Lesben – und besonders die eine, die ich dann seit 25 Jahren nicht mehr losgelassen habe. (ds)

## Stolpersteine und Glücksmomente – unser Weg zum Kind!

**Während wir die ersten Zeilen dieses Artikels (im besten Falle, also wenn wir es schaffen und ihr es wollt, zugleich der Beginn einer Serie) schreiben, schlummert eine Etage höher unsere Tochter, innig geliebtes Ziel einer aufregenden Reise, die noch lange nicht zu Ende ist.** Viele unserer Freunde mit Kindern sagten uns vor Marias Geburt, dass man sich sobald das

Kind da ist, ein Leben ohne es nicht mehr vorstellen könne. Ja, das stimmt – wir versuchen es nun trotzdem in unserem Rückblick auf den Beginn dieser Reise.

Schon am Anfang unserer Beziehung war klar, dass wir eines Tages zusammen Kinder bekommen wollen. Irgendwann war der eine Tag näher gerückt und wir fragten uns (da unsere

Biologie-Lehrer durchaus einen bleibenden Eindruck und das Wissen um die Notwendigkeit von Spermien zur Entstehung eines Kindes hinterlassen hatten): woher nehmen, wenn nicht stehlen?!? Da wir nicht stehlen wollten, blieben uns verschiedene Möglichkeiten, die wir alle über einen Zeitraum von ungefähr einem Jahr hin und her abwogen:

Samenbank und Insemination bei einem (übersteuerten) Arzt hier in Münster oder (familiärer aber mit größerem logistischem Aufwand) bei einer Kinderwunschklinik in Dänemark? Oder doch Spendersuche übers Internet und/oder im Freundeskreis und Insemination zuhause?

Da wir ein Gesicht zu den „mutigen Schwimmern“, „kleinen Liebessoldaten“ bzw. „tapferen Jungs“ (Ihr glaubt gar nicht welche Namen Männer ihren Spermien noch geben) haben wollten und unserem Kind ermöglichen wollen, seinen biologischen Vater vor dem 18. Geburtstag kennenzulernen, entschieden wir uns für einen bekannten Spender. Nachdem die in Frage kommenden Männer unseres (zugegeben nicht allzu großen) männlichen Freundeskreises durch unsere Frage nach einer Bereitschaft zur Spende zwar geschmeichelt waren, aber letztlich doch mit nachvollziehbaren Gründen ablehnten, meldeten wir uns bei „Spermaspender.de“ an. Ein Foto, auf dem wir nicht wirklich zu erkennen waren, einige Angaben zu uns und unseren Vorstellungen über die Spende (Bechermethode, und nein, auf natürlichem Wege klappt es nicht schneller!) und die Zeit danach und schon war unser Profil fertig. Bereits nach wenigen Stunden hatten wir die ersten Angebote. Um ehrlich zu sein, auch einige unse-

riöse bis extrem eklige, die wir natürlich schnell aussortierten. Aber es gab auch wirklich nette Kontakte und schon nach vier Wochen fuhren wir sehr nervös zu einem ersten Treffen nach Düsseldorf ins Eiscafe. Könnt Ihr Euch vorstellen, wie es ist, auf jemand vollkommen Fremdes zu warten, mit dem Ihr vielleicht ein Kind zeugen wollt!?! Julian war Student, groß, recht gutaussehend und eigentlich ganz



sympathisch, bis er sagte: „Nach Köln fahre ich nicht so gerne, da sind so viele Schwule!“. Hmm ... Als dann noch die Frage kam, warum es denn bei uns mit den Männern nicht geklappt hat, war er als Kandidat auch schon ausgeschieden. Im Anschluss fuhren wir nach Köln (etwas übermutig zwei Treffen an einem Tag ...) und trafen uns mit Christian und der war, wie konnte es in Köln anders sein, schwul. Außerdem war auch er sympathisch und gutaussehend. Das wusste er. Daher meinte er auch, sein Sperma für einen etwas höheren Satz als üblich verkaufen zu können (300 Euro pro Spen-

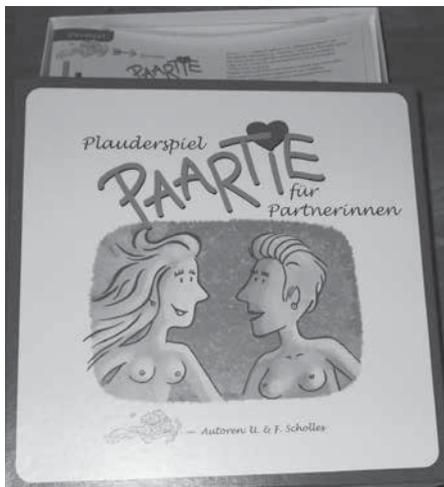
de im Vergleich zu der noch angemessenen Höchstgrenze von sonst 100 Euro). So suchten wir weiter.

Dann gab es zwei weitere Treffen mit potentiellen Spendern in Münster, von denen der eine wirklich nett war, aber das Bauchgefühl nicht passte und der andere ein wenig zu paranoid für unseren Geschmack. Zitat: „Bitte bleibt hier gleich noch 10 Minuten sitzen, bevor Ihr nach Hause geht, damit Ihr nicht mein Nummernschild seht und herausfinden könnt, wie ich heiße.“ Ne, is' klar.

Mit der Zeit glaubten wir schon zu hohe Ansprüche an einen Spender zu haben. Wie will man jemanden finden, mit dem man ein Kind zeugen möchte und bei dem das Bauchgefühl (und dann noch in zwei Bäuchen) stimmt, ohne dass Liebe im Spiel ist? Letztlich war es dann ganz einfach. Nach einigen sehr angenehmen Telefonaten mit Markus fuhren wir zu einem Treffen nach Essen. Schon der erste Eindruck war sehr gut und nach einem vergleichsweise kurzen Gespräch wussten wir, dass unsere Vorstellungen zur Spende und zum Kontakt des Spenders mit dem Kind ideal zusammen passten. Es fühlte sich alles richtig an. Sechs Wochen nach diesem ersten Treffen wurde Anja beim ersten Versuch schwanger. – Fortsetzung folgt ...

Anja und Lotte

## PAARTIE für Partnerinnen – Wirklich ein Spiel für Frauen?



Die Idee ist eigentlich wirklich ganz nett: Ein Gesellschaftsspiel für Zwei. Es geht um das Austesten von Übereinstimmung und das Austauschen von Ansichten.

Die Vorderseite des Kartons weckt Erwartungen, die aber schon bei der näheren Betrachtung der Spielbeschreibung auf der Rückseite etwas geschmälert werden. Sind vorne zwei barbusige Frauen und der explizite Hinweis „für Partnerinnen“, ist hinten leider nur noch von Partnern, also der männlichen Form, die Rede. Leider ist das im gesamten Spiel der Fall. Das Wort Partnerin taucht nie wieder auf. Durchgängig ist hier – in der Spielanleitung und auf den Karten – von Partnern die Rede. Der beiliegende Prospekt

zeigt, dass die Ursprungsvariante des Spiels eine Variante für Mann und Frau ist, die auf dem entsprechenden Karton extreme Ähnlichkeit mit den Damen auf unserem Spiel haben. Auch der Werbetext ist gleich. Ich zitiere meine Liebste, wenn ich schreibe:

„Es genügt nicht, dem Mann Brüste aufzumalen.“ Und so ist es tatsächlich: Lesbische Erwartungen werden enttäuscht. Ganz klar ist, dass bei der Entwicklung dieses Spiels keine Lesben dabei waren. Frauen werden ja gar nicht angesprochen. Zitate aus der Spielbeschreibung sind beispielsweise „*Triff Dich mit dem Partner ...*“ oder „*Als erstes sucht sich jeder Partner eine Wunschfahne aus.*“ Für ein schwules Paar würde es also passen. Aber selbst bei heterosexuellen Paaren habe ich Zweifel, ob sich die Frau überhaupt angesprochen fühlen würde. Hätten die Spielmacher konsequent Partnerin geschrieben, wäre es etwas anderes. So ist es ein echter Fauxpas. Kommunikativ war der Abend

allerdings wirklich, wobei wir uns am meisten über das Spiel unterhalten haben, denn auch die Spielanleitung ist an einigen Stellen nicht ohne Unklarheiten. „*Vielleicht hast Du das nicht richtig verstanden. Gib mal die Spielanleitung her.*“ [...] „*Ja, aber es ist tatsächlich so, wie Du gesagt hast.*“ So sind die Karten nicht immer passend „*Bei Komplimenten geht es nicht so gut. Vielleicht sollte man die aussortieren?*“, am Anfang müssen Karten beiseite gelegt werden, die eigentlich während des Spiels benötigt werden und die zu verteilenden Edelsteine „*Diamanten sind nicht rot.*“ sind zu wenige. Aber mit Zettel, Stift und genügend Humor ist dieses korrigierbar.

Fazit: Die nette Idee wurde nicht konsequent umgesetzt. Glückskarten sind schön, und viel Prosecco hilft.

Undine Knappwost

### Plauderspiel PAARTIE für Partnerinnen

U. & F. Scholles

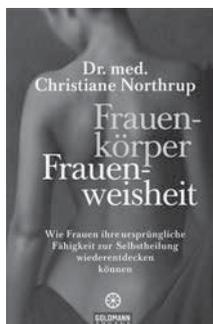
Aktuell-Spiele-Verlag

Dauer: 45-60 Min.

Altersangabe: 18-88

Preis: 24,95 €

## Buchbesprechung: Frauenkörper Frauenweisheit



### Wie Frauen ihre ursprüngliche Fähigkeit zur Selbstheilung wiederentdecken können.

Zufällig stieß ich im Internet auf das Buch *Frauenkörper Frauenweisheit*, und da ich schon verschiedene Bücher zu ähnlichen Themen gelesen hatte und selbst immer wieder enttäuscht war, dass die konventionelle Medizin so selten ganzheitliche Ansätze berücksichtigt, war ich sogleich neugierig. Und ich muss sagen, das Buch hat mich begeistert. Nicht unbedingt, weil ich gleich von allen vorgestellten Theorien überzeugt war, sondern weil die Autorin es fertig bringt, so anschaulich, verständlich und interessant zu schreiben, dass sich das Buch fast wie ein Roman liest. Zudem gibt es unzählige Quellenangaben und Erläuterungen in den Anmerkungen (die wohl in einigen wissenschaftlichen Abhandlungen unserer PolitikerInnen ihresgleichen su-

chen ...), die es für mich zu einer Fundgrube weiterer interessanter Bücher machten und zugleich jeder Leserin ermöglichen, Methoden und Theorien zu überprüfen – sofern sie denn möchte.

So war es für mich auch unglaublich spannend, die vielen Fallbeispiele zu verschiedenen Krankheitsbildern zu lesen und die Verknüpfung zu wissenschaftlichen Studien wie auch persönlichen Erfahrungen der Autorin in ihrer Rolle als ganzheitliche Medizinerin und Gynäkologin zu finden. Da im gesamten Buch Bezug zur tradierten Rolle der Frau in der patriarchalen Gesellschaft genommen wird – zum Teil in Abgrenzung zu anderen Kulturen – ist das Buch auch gesellschaftskritisch-politisch zu verstehen und stellt die Frau in den Mittelpunkt, wo sie sonst oft nur als Schatten des Mannes erahnt werden kann. Gut gefallen hat mir auch, dass ganz selbstverständlich Lesben erwähnt wurden, wo es von Bedeutung war, ohne damit ein Bild von „das Normale/ das Abweichende, Fremde“ aufzuzeigen, sondern als ein möglicher Aspekt weiblicher Lebensgestaltung/Orientierung (weder krankmachend noch heilend).

Ob nun Menstruationsbeschwerden, Schwangerschaft, Geburt, Wechseljahre, Brustkrebs, Osteoporose oder Harnwegsinfekte, nahezu jede Frau dürfte für sich interessante Aspekte in dem Buch finden, ob als Behandlungsvorschlag oder zur Ursachenforschung – oder einfach nur, um den eigenen Körper (und den der Liebsten) besser zu verstehen und wertzuschätzen.

Und obwohl das Buch vor fast 20 Jahren veröffentlicht und nun (2010) bereits in der 14. überarbeiteten Auflage erschienen ist, ist es mir bisher nirgends begegnet. Da es mich in vielen Punkten überzeugt oder zum Nachdenken angeregt hat, wollte ich es euch nicht vorenthalten. Auch wenn es nicht mehr ganz neu ist!(ed)

### Frauenkörper Frauenweisheit. Wie Frauen ihre ursprüngliche Fähigkeit zur Selbstheilung wiederentdecken können.

Dr. med. Christiane Northrup  
 Taschenbuch: Goldmann Verlag  
 ISBN: 978-3-44221-908-7  
 Preis: 14,95 €  
 Gebundene Ausgabe: Verlag: Zabert Sandmann  
 ISBN: 978-3-93202-322-4  
 Preis: 25,00 €

## Buchbesprechung: Ein neues L-Auge



Die zwölfte Ausgabe des lesbischen Erotikbandes ist gleichzeitig auch die dreizehnte. Mit der Doppelnummer bringt der Konkursbuch

Verlag ein weiteres Hochglanzband der Erotik heraus. Ein Abschnitt im Buch widmet sich den Gesichtern von Frauen mit faszinierenden, einfühlsamen Porträts der Fotografin Anja Müller. Ein Bereich handelt von lesbischen Frauen aus früheren Zeiten, ein anderer geht der Erinnerung an den ersten Schwarm nach, aber auch der immer wieder gestellten Frage, wie Sex in Langzeitbeziehungen funktionieren kann.

Interessant fand ich die Aufzeichnung eines Gesprächs im Freitagssalon von Laura Meritt, über das Thema, dass Sex doch alterslos sei. Natürlich dürfen die vielen ero-

tischen Geschichten nicht fehlen, aber Poesie und amüsante Erzählungen haben auch ihren Platz gefunden. Die Themen SM und Butch/Femme sind auch diesmal vertreten, geschmückt mit ansprechenden, modernen, klassischen, erotischen Fotos und farbenfrohen Illustrationen wie z.B. von Viva Granlund oder Mascha Düben.

Immer wieder neu, immer wieder interessant – schön, dass es das Lesbische Auge gibt!  
(aka)

**Mein lesbisches Auge 12/13**  
Konkurs Verlag  
ISBN: 978-3-88769-812-6  
Preis: 15,50 €

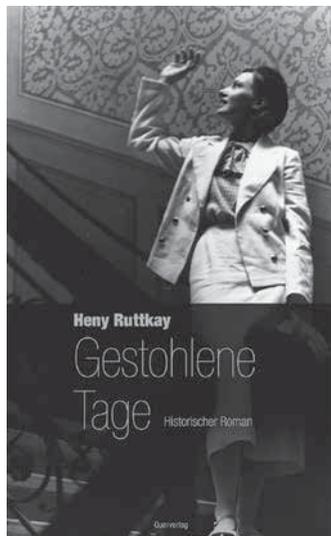
## Buchbesprechung: Gestohlene Tage

Eva und Heinrich sind entfernt miteinander verwandt und kennen sich aus Kindertagen. Eva merkt in der Pubertät, dass sie sich zu Mädchen hingezogen fühlt und ist heimlich in ihre Lehrerin verliebt. Nach dem Abitur traut sich Eva nach Berlin zu fahren und geht wagemutig auch in ein Frauenlokal. Ihr wird schnell klar, dass sie nicht heiraten, sondern nach Berlin ziehen möchte. Doch wie soll sie es anstellen? Die Möglichkeiten für eine junge Frau ohne Berufsausbildung sind Anfang

der 30er Jahre in der Wirtschaftskrise nicht rosig.

Da kommt bei einer Familienfeier ihr Cousin zweiten Grades, Heinrich auf sie zu und gesteht ihr, dass er schwul sei und auch nach Berlin ziehen möchte. Die beiden beschließen eine Scheinehe einzugehen, um so ihre Freiheit zu erlangen.

Der Verwandtschaft kommt die unerwartete Hochzeit etwas komisch vor, doch die beiden setzen sich durch. In Berlin können sie dank einer reichen Tante unterkommen,



die Heinrich eine großzügige Wohnung und auch finanzielle Unterstützung zugesagt hatte. Die beiden stürzen sich in das turbulente Nachtleben der Großstadt und erleben das eine oder das andere (Liebes-)abenteuer. Die Situation ändert sich schlagartig, als ein Vetter sich längerfristig bei ihnen einquartiert, der bei der NSDAP seinen Lebensmittelpunkt gefunden zu haben scheint. Das lockere Leben in der Metropole weicht

immer mehr der Angst, entdeckt zu werden ... Eine spannende Geschichte über den Lebensweg zweier Menschen, die ihr Glück und die Akzeptanz in der Gesellschaft durch eine Scheinehe suchen – ein Glück, das durch die Präsenz der Nationalsozialisten in allen Lebensbereichen immer gefährdeter wird.

Der Autorin gelingt es, die Schritt für Schritt immer bedrohlicher werdende Situation in Berlin der 30er Jahre

realitätsnah darzustellen, die Charaktere wirken authentisch und lebhaft gezeichnet. Empfehlenswert für alle, die historische Romane mögen und sich mit dieser dunklen Epoche der deutschen schwullesbischen Geschichte befassen möchten. (aka)

### Gestohlene Tage

Heny Ruttkay

Querverlag

ISBN: 978-3-89656-209-8

Preis: 14,90 €

## Goldene Palme für lesbischen Film in Cannes



Bilder: Internet

**„La Vie d'Adèle“ ist eine Art lesbische Coming-of-Age-Story, die deswegen besonders ist, weil sie nur von der Liebe zweier Frauen handelt.**

Anders als bei der Mehrzahl von lesbischen Filmen ist das größte Problem nicht die Außenwelt und nicht die Akzeptanz der Gesellschaft – die

se Themen werden überhaupt nicht behandelt. Abdellatif Kechiches Film konzentriert sich drauf, wie zwei sehr junge Menschen zu sich selbst und zur

Liebe finden, und ob nach der anfänglichen Leidenschaft eine langfristige Bindung möglich ist, wenn Alltagsprobleme oder ein Seitensprung die Beziehung belasten.

Als die Handlung beginnt, ist Adele sechzehn Jahre jung, sie hat eine starke Bindung zu einem Klassenkameraden, doch sie entflammt erst richtig, als sie die etwas ältere lesbische Kunststudentin Emma kennen lernt. Die Zuschauerinnen können Adeles Ge-

fühlsWelt zehn Jahren lang verfolgen, alle anderen Themen kommen nur am Rande vor. Der drei Stunden lange Film ist nur selten langweilig, er ist authentisch, leicht und zugleich dynamisch und einfach sehenswert.

Wir freuen uns, wenn er auch in den deutschen Kinos gezeigt wird! (aka)

### La vie d'Adèle

(englischer Titel: „Blue Is The Warmest Colour“)



## Buchbesprechung: Münsterland ist abgebrannt



Jürgen Kehrer ist für viele Leserinnen kein Unbekannter. Nach seinen vielen Wilsberg-Krimis ermittelt nun ein anderer Mann in Münster, Kommissar Bastian Matt, ein junger,

sympathischer, etwas tolpatschiger Polizeibeamter.

Es hätte auch eine Kommissarin sein können, doch dann wäre das Ganze eine lesbische Liebesgeschichte geworden. Denn die zweite Hauptfigur in Kehrer's neuen Krimireihe ist eine starke selbstbewusste Frau, eine Rechtsmedizinerin. Die (natürlich) sehr attraktive Yasi Ana stammt aus Südchina, aus dem Stamm der Mosuo, in dem die Frauen das Sagen haben. In deren matriarchalen Gesellschaft wird das Vermögen von der Mutter zur Tochter vererbt und

Männer dürfen nur auf Einladung der Frau in der Nacht zu Besuch kommen. Auch die Kinder bleiben in der Familie der Mutter.

Yasi ist eine selbstbewusste Pathologin, die im Westen studiert hatte und der Polizei zur Seite steht, als der erste Mord passiert: ein Privatbankier wird ermordet. Später brennt ein

**Münsterland ist  
abgebrannt**

Jürgen Kehrer

rororo Taschenbuch Verlag

ISBN: 978-3-49926-650-8

Preis: 9,99 €

## ANZEIGEN



### Mondès

Frauenferienhaus  
und Camping in  
Südwest-Frankreich  
mit eigenem  
Badesee

[www.mondes-gascogne.com](http://www.mondes-gascogne.com)

**Hier könnte  
IHRE  
Anzeige stehen**

**für 28 €  
ein ganzes Jahr**

[www.lexplosiv.de](http://www.lexplosiv.de)

**Hier könnte  
IHRE  
Anzeige stehen**

**für 28 €  
ein ganzes Jahr**

[www.lexplosiv.de](http://www.lexplosiv.de)

### Frauenferienhaus – CASSIOPEIA – Kreta



Tagsüber auf unseren Terrassen den Blick auf das unendliche in allen Blautönen schimmernde Meer genießen – und nachts die Leichtigkeit und Energie eines Frauenortes spüren mit bezauberndem Sternenhimmel für Eure Träume und Sternschnuppen für Eure Wünsche.

☎ Deutschland 080 22271831

Kreta: 0030 28320 31856

E-Mail: [Maria.Obermeier@frauenferienhaus-kreta.de](mailto:Maria.Obermeier@frauenferienhaus-kreta.de)

[www.frauenferienhaus-kreta.de](http://www.frauenferienhaus-kreta.de)



Haus ab, ein Ehepaar kommt ums Leben und bei beiden Fällen sieht es erst nach Selbstmord aus. Schnell stellt es sich jedoch heraus, dass es einen Zusammenhang gibt und die Spuren führen nach Südchina. Kommissar Bastian, der die hübsche Mosuo-Frau mehrmals nachts besuchen durfte und sich unter einer Beziehung etwas anderes vorstellt, muss lernen, nach ihren Spielregeln zu spielen. Als Yasi aber in die Mordserie ver-

wickelt zu sein scheint, verwickeln die Grenzen zwischen Privatleben und Ermittlungsarbeit des Polizisten...

Jürgen Kehrs neuer Roman ist etwas dicker als die Wilsberg Krimis, was Platz lässt für die Entwicklung der Charaktere, die Handlung ist lebendig, der Ton humorvoll und frisch. Wer nicht auf blutrünstige Krimis steht, sondern auf Spannung mit Regionalbezug mit einem Hauch von Exotik, wird begeistert sein. (aka)

Männern  
ihre Rechte und nicht mehr – Frauen  
ihr Recht und nicht weniger!  
Susan B. Anthony

## Lexplosiv für Münsters Lesben im Abo

### Neugierig geworden?

Dann nichts wie hin, den Verteiler abklappen und auf ein letztes liegengebliebenes Exemplar hoffen. – Keins mehr da?

**Hier ist die Lösung: Einfach ein Abo bestellen. 10 €** (europ. Ausland: 15 €)

**Kostet für 4 Ausgaben im Jahr inkl. Porto nur**

**JA, ich will ein Abo**

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Einsenden an: LEXPLOSIV · Postfach 4805 · 48027 Münster  
oder als E-Mail an: [info@lexplosiv.de](mailto:info@lexplosiv.de)

## VORSCHAU Lexplosiv 46

- Bericht Bundesweites Lesbenchoretreffen in Münster
- Augsburg-Heymann-Preis-Verleihung
- Bericht zu den Bundestagswahlen
- Buchbesprechungen
- und vieles mehr!

### VORSCHAU VERANSTALTUNGEN

- Ausstellungseröffnung im Frauenmuseum Wiesbaden  
Augusta Kaiser und Hedwig Marquardt – Ein Künstlerinnenpaar  
3. November
- 15. Queerstreifen  
7. bis 10. November
- Konzert von Homophon  
9. November
- Weihnachtsmärkte in der Innenstadt  
25.11. bis 23.12.



# ... mehr als gutes Brot.

Die cibaria GmbH schafft seit 20 Jahren  
Arbeitsplätze für Frauen in einem traditionellen  
Handwerk.

Wir bilden junge Frauen zu Bäckerinnen und Konditorinnen aus.

So bewahren wir die alte Handwerkskunst des Backens  
mit Rohstoffen aus regionaler Produktion und ökologischem Anbau.

Sie erkennen uns am Geschmack.



Ökologisch-biologische Vollkornbäckerei GmbH  
Bremer Straße 56 · 48155 Münster · [www.cibaria.de](http://www.cibaria.de)